



# AKTIV WERDEN – MITGESTALTEN

## ZWISCHENPRÄSENTATION FNP WOLFHAGEN

**25.08.2020**  
**STADTHALLE**  
**WOLFHAGEN**



# EINFÜHRUNG

# INHALT - WAS WIRD HEUTE VORGESTELLT?

- **Einführung**
- **Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsveranstaltungen**
- **Bestandsaufnahme des Flächennutzungsplans**
- **Digitalisierung des derzeitigen Flächennutzungsplans der Stadt Wolfhagen**
- **Exkurs: Was ist GIS und wie funktioniert es?**
- **Bestandsaufnahme des Landschaftsplans (EGL)**
- **Ausblick auf das weitere Vorgehen**

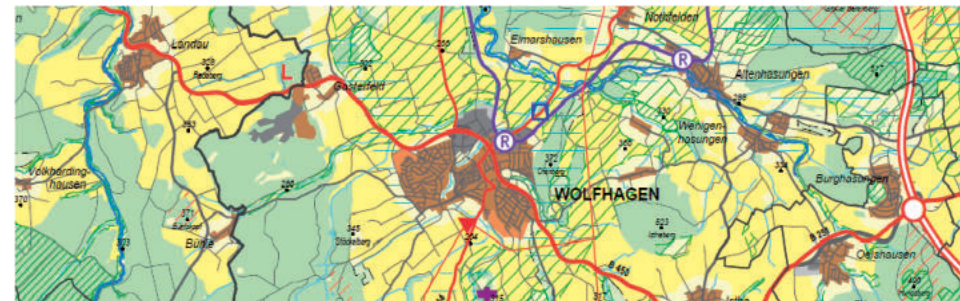


# PLANUNGSHIERARCHIE

Landesentwicklungsplan  
(LEP)



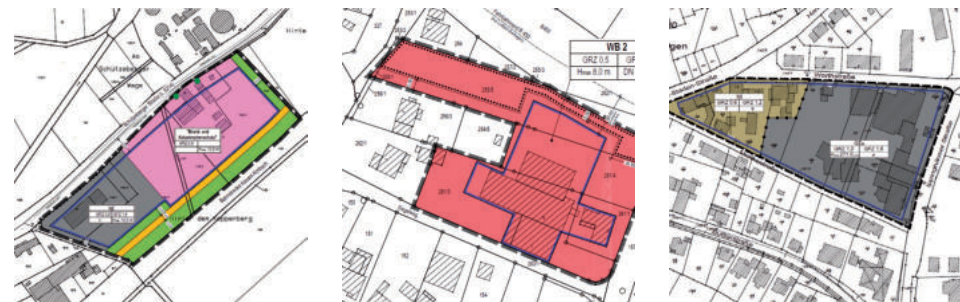
Regionalplan



Flächennutzungsplan  
(FNP)









Bebauungsplan  
(B-Plan)

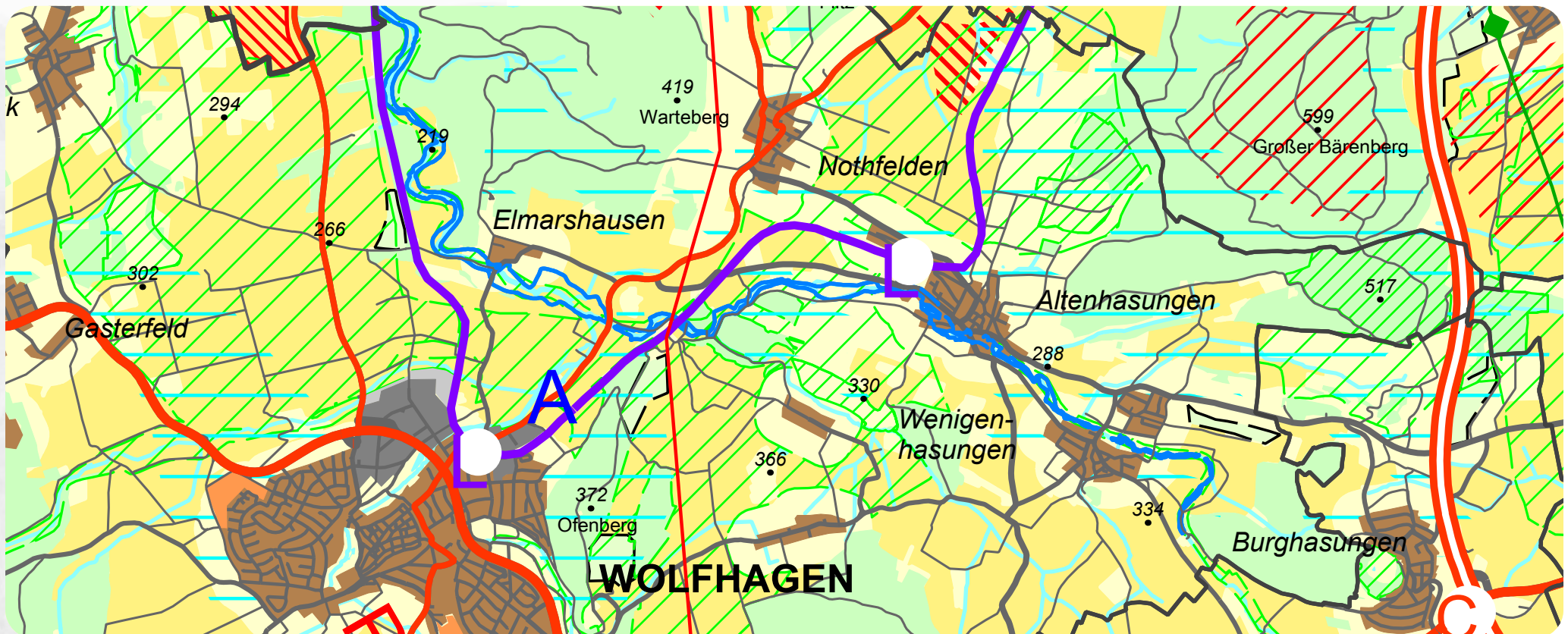




# DER REGIONALPLAN

- Der Regionalplan legt die großräumigen Entwicklungsvorstellungen für den Regierungsbezirk Kassel fest

	Vorranggebiet Siedlung Bestand
	Vorranggebiet Siedlung Planung
	Vorranggebiet für Landwirtschaft
	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft
	Vorranggebiet für Windenergienutzung Bestand
	Vorranggebiet für Windenergienutzung Planung



# ANLASS UND ZIELSETZUNG

- 20 Jahre Wirksamkeit des ursprünglichen Flächennutzungsplans von 1998
  - 25 Änderungen
  - Veränderte Aussagen und Zielsetzungen in Stadtentwicklung und Stadtplanung
  - Anpassung an die Ziele und Grundsätze der Landes- und Regionalplanung
- Neuer Planungshorizont geplant bis 2035-2040



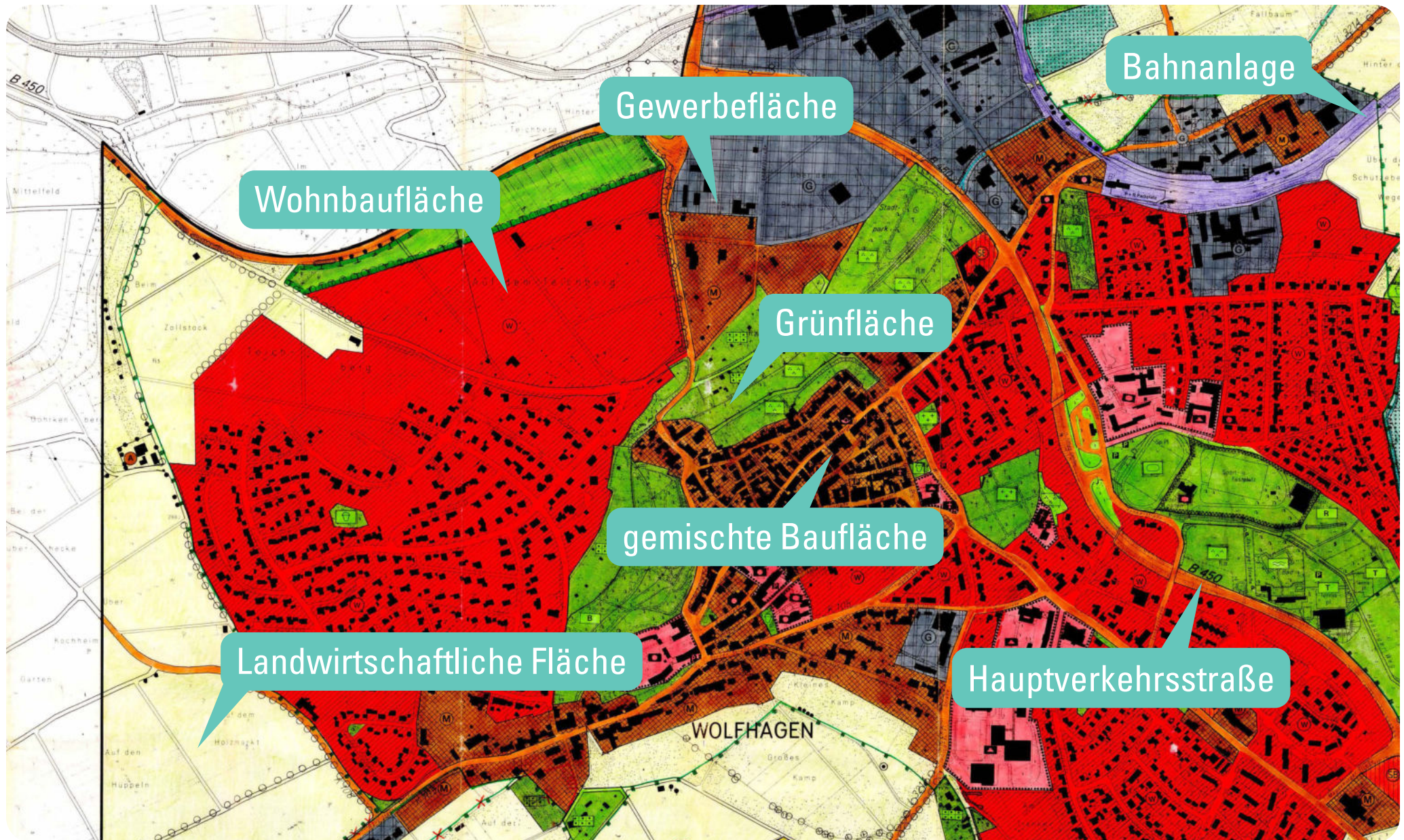
# ALLGEMEINES ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP)

- Der FNP ist ein vorbereitender Bauleitplan
- Er betrifft das gesamte Gemeindegebiet
- Der FNP ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde
- Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Gemeinde
- Der FNP ist Grundlage für Bebauungspläne
- Die Zulässigkeit von Bauvorhaben bestimmt sich nicht nach dem FNP, sondern nach dem Bebauungsplan
- Der FNP grenzt nicht Innen- und Außenbereich ab
- Der FNP hat Einfluss auf den Grundstückswert

Der Flächennutzungsplan soll „eine **nachhaltige städtebauliche Entwicklung** ... und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende **sozialgerechte Bodennutzung** gewährleisten ... [und] ... dazu beizutragen, eine **menschenwürdige Umwelt** zu sichern und die **natürlichen Lebensgrundlagen** zu schützen und zu entwickeln“  
§ 1 Absatz 5 Baugesetzbuch




# INHALT DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS (FNP) WOLFHAGEN





# WAS IST EIN INTEGRIERTER LANDSCHAFTSPLAN?

- 
- Erforderlich bei wesentlichen Veränderungen von Natur und Landschaft durch gebietsbezogene Planungs- bzw. Bauvorhaben
  - Zustandsbewertung von ökologischen Zusammenhängen der Themengebiete Klima/Luft, Wasser, Boden, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild, Mensch
  - Empfehlung von Maßnahmen für Pflege, Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft

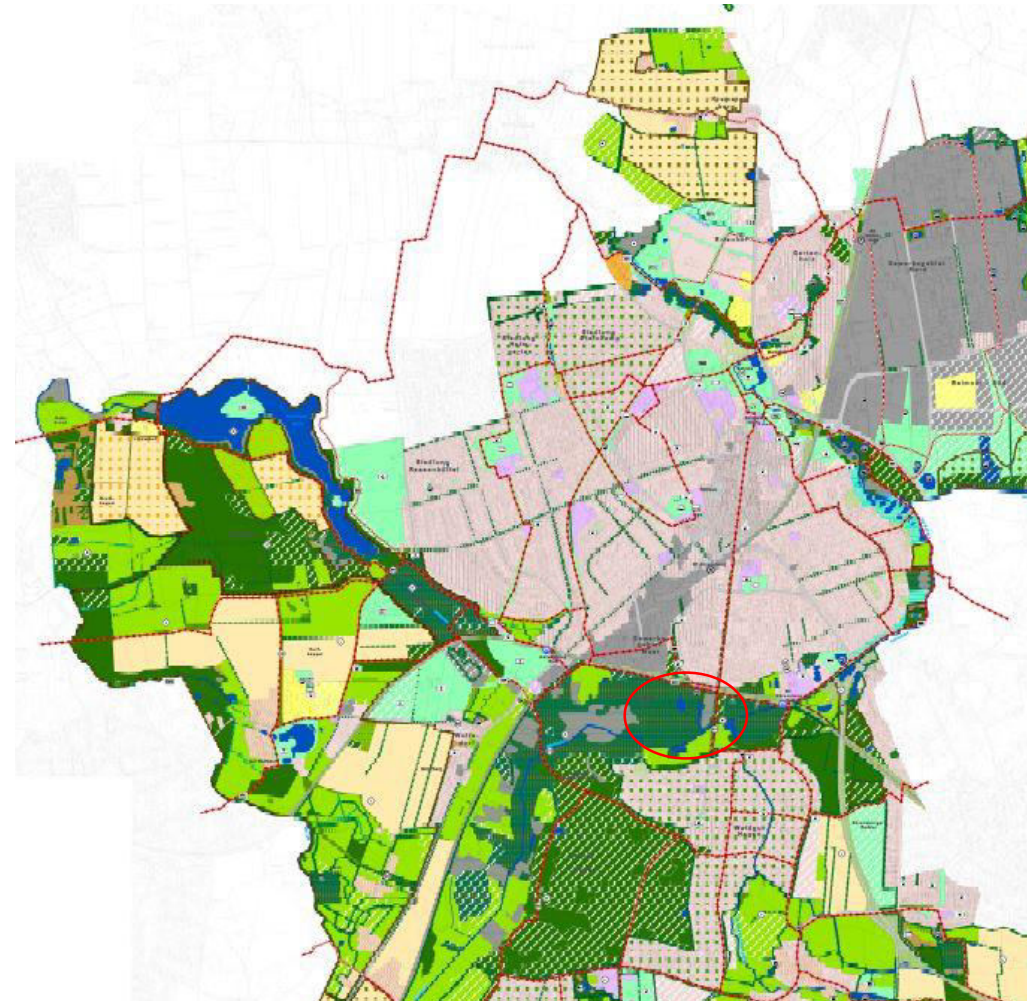
# WAS IST EIN INTEGRIERTER LANDSCHAFTSPLAN?

- **Ziele**

- Maßvolle Ressourcennutzung
- Reduzierung des Landschaftsverbrauchs
- Zielgerichteter und sinnvoller Naturschutz

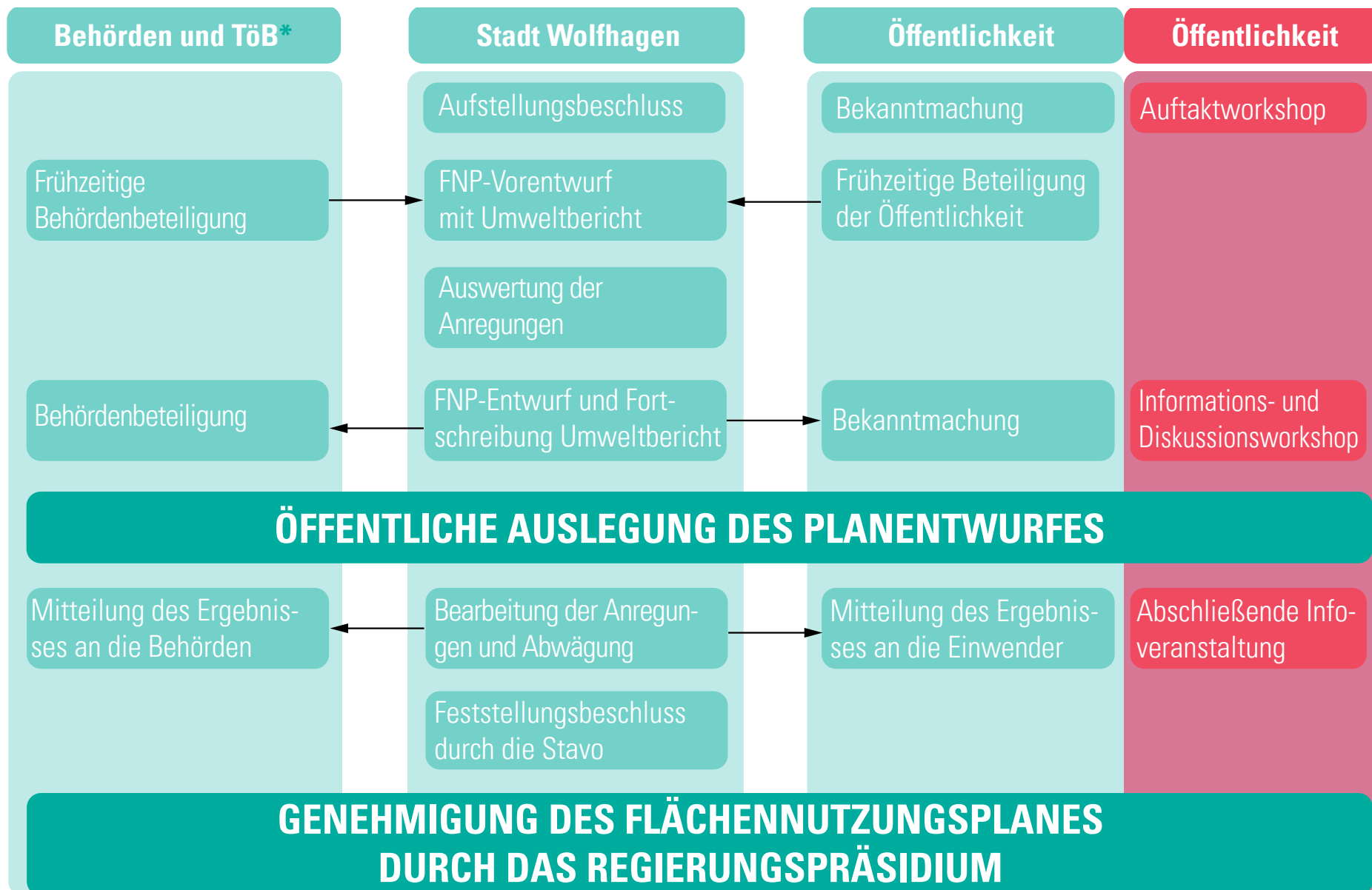
- **Integration in den FNP**

- Unmittelbare rechtliche Verbindlichkeit der Inhalte des Landschaftsplans (einheitliche und abgestimmte Gesamtunterlage)
- Vereinfachung von Planungsverfahren/Vorhaben/Entscheidungen bei naturschutzfachlichen Fragestellungen





# AUFSTELLUNGSVERFAHREN UND ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG



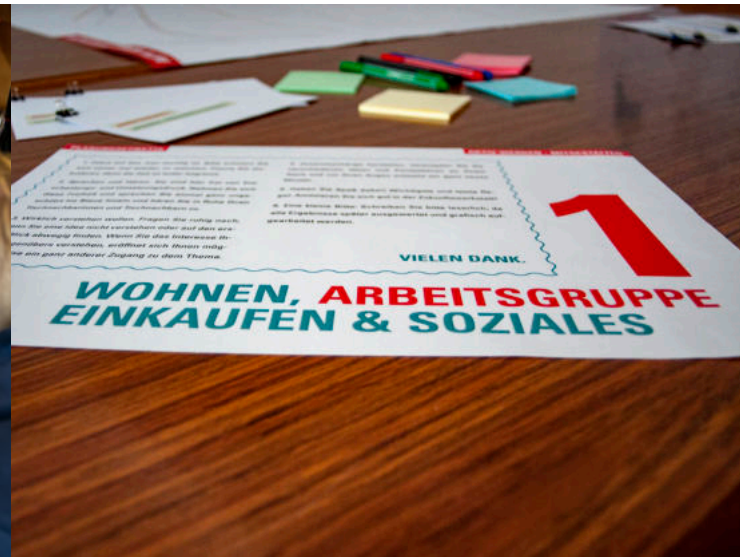
\* Träger öffentlicher Belange,  
z.B. Bundes-/ Landesbehörden, DB, ..



# ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

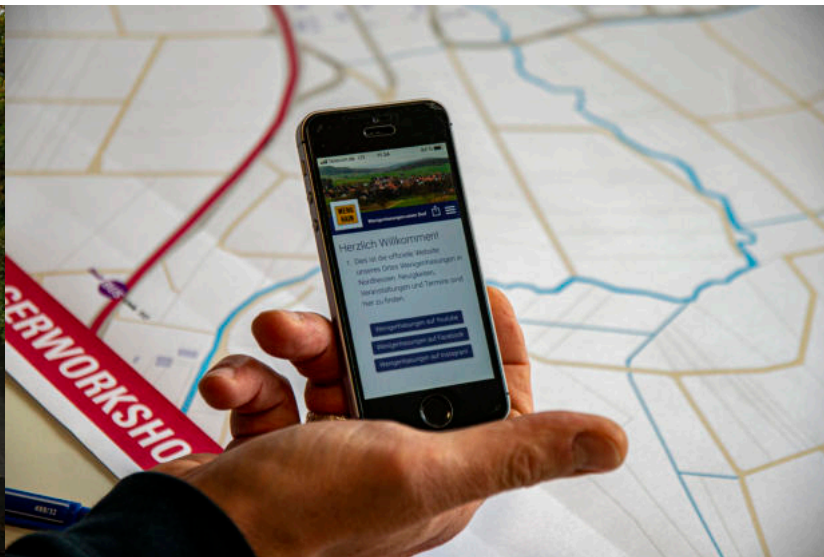


# IMPRESSIONEN AUS DEN BETEILIGUNGEN



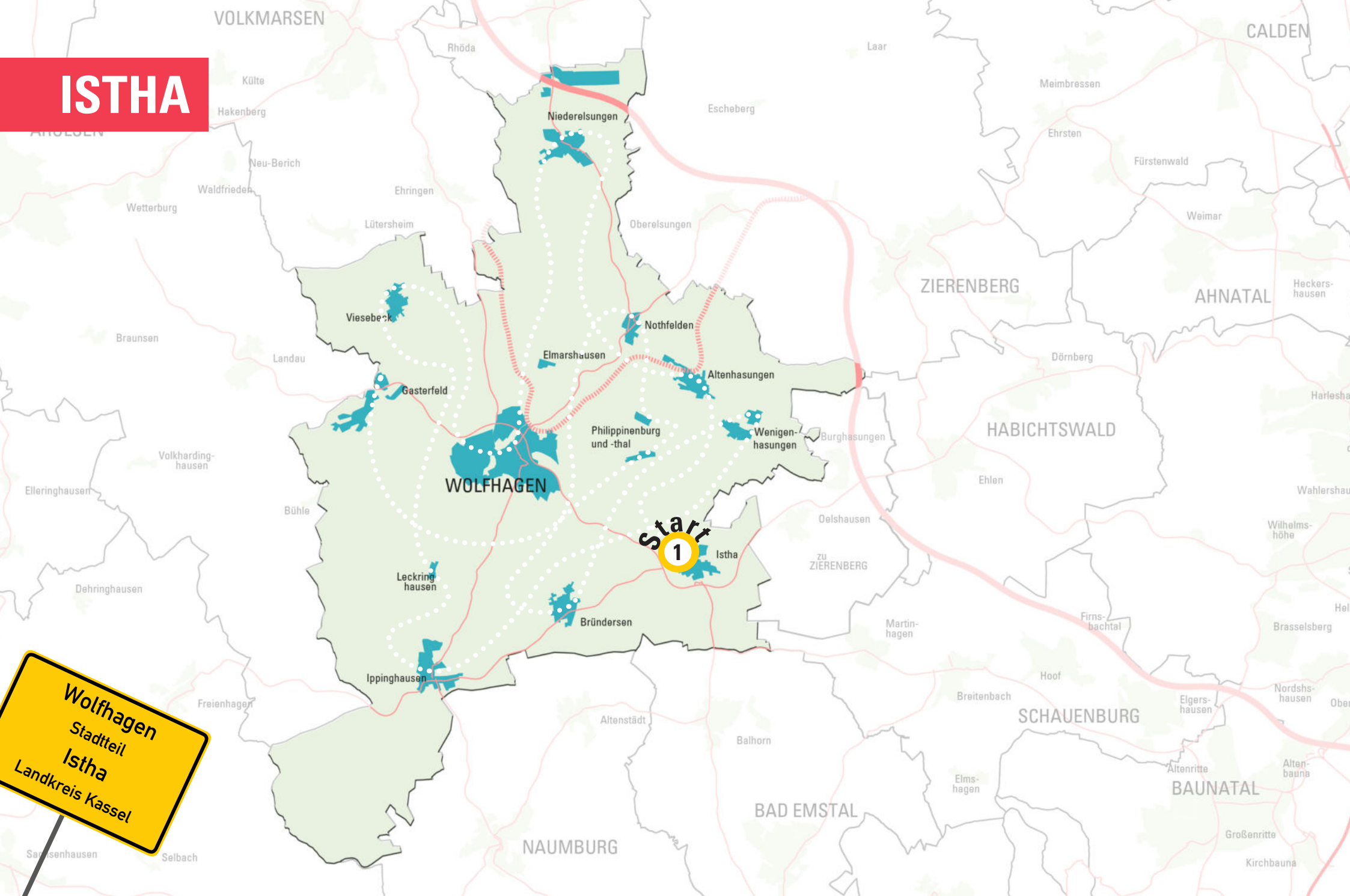


# IMPRESSIONEN AUS DEN BETEILIGUNGEN





# ISTHA





## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

### NEUBAUGEBIETE

- Größere Baugebiete
- Große und kleine Flächen entwickeln
- Gewerbeentwicklung (Lager/Büros)
- Standort für Einzelhandel (Vollsortiment) mit regionalen / lokalen Produkten und Treffpunkt (Markthalle Isthia)

### LANDSCHAFT

- Landschaftlicher Entwicklung (Aufwertung Ausgleichsflächen, vorbildliche Energiegewinnung)
- Erlebbarkeit von Besonderheiten wie dem Bilstein oder dem Isthaberg verbessern



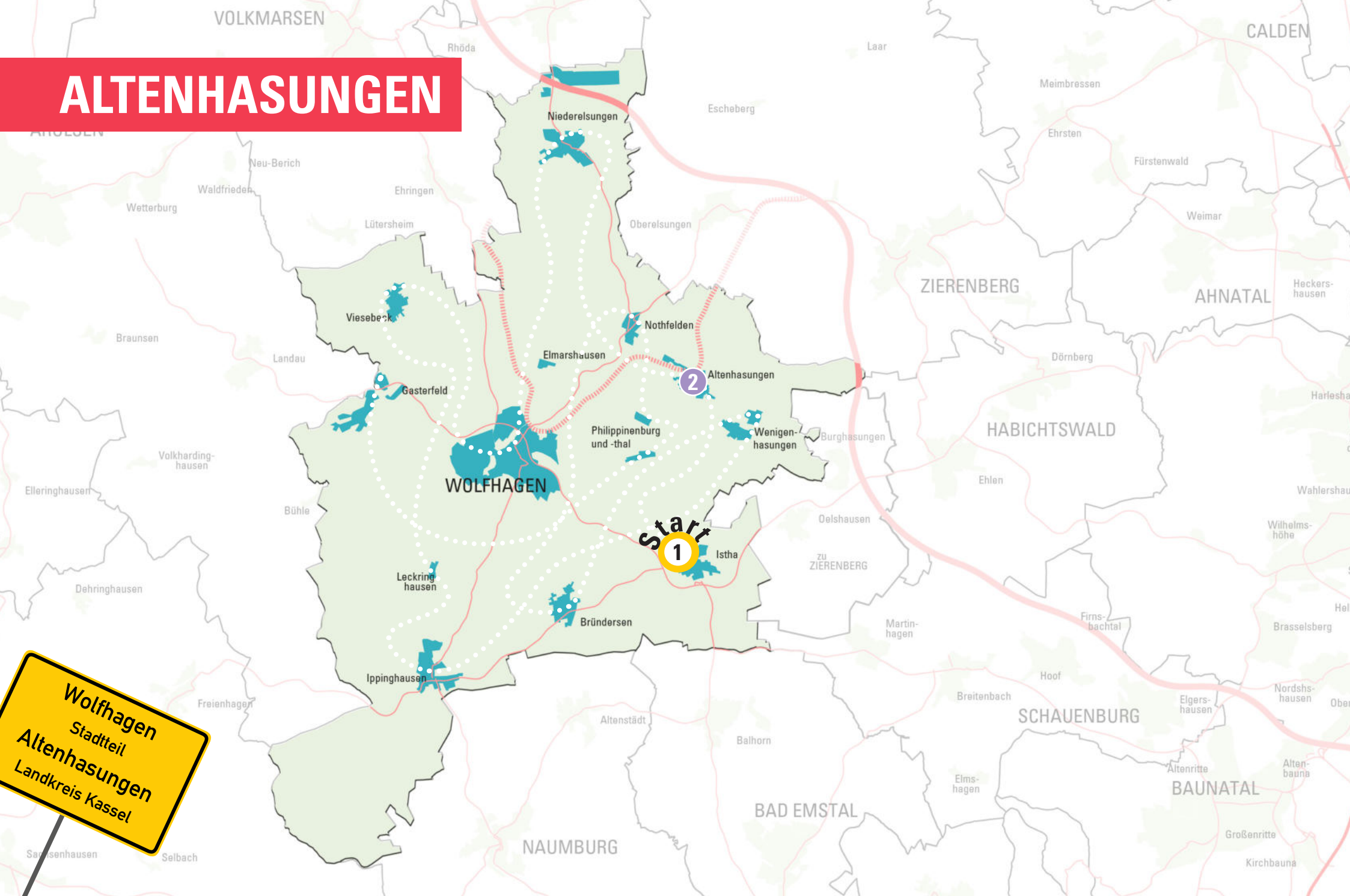


## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Kinderbetreuung (Krippe in Isthia)
- Radwegenetz: Bessere Verbindung nach WOH schaffen
- Isthia soll „Dorf“ bleiben

# ALTENHASUNGEN





# ALTENHASUNGEN



## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

### NEUBAUGEBIETE / WOHNFLÄCHEN

- Moderate, dorfbild-angepasste Verdichtung
- stärkere Verdichtung im Ortsinneren
- Natürliche Siedlungsbegrenzungen nicht überschreiten, nicht aus dem Ort raus sondern rein
- Flächen neu denken (z.B. ehem. Landwirtschaftliche Objekte); Orte nicht kaputtschützen, neue Entwicklungen zulassen

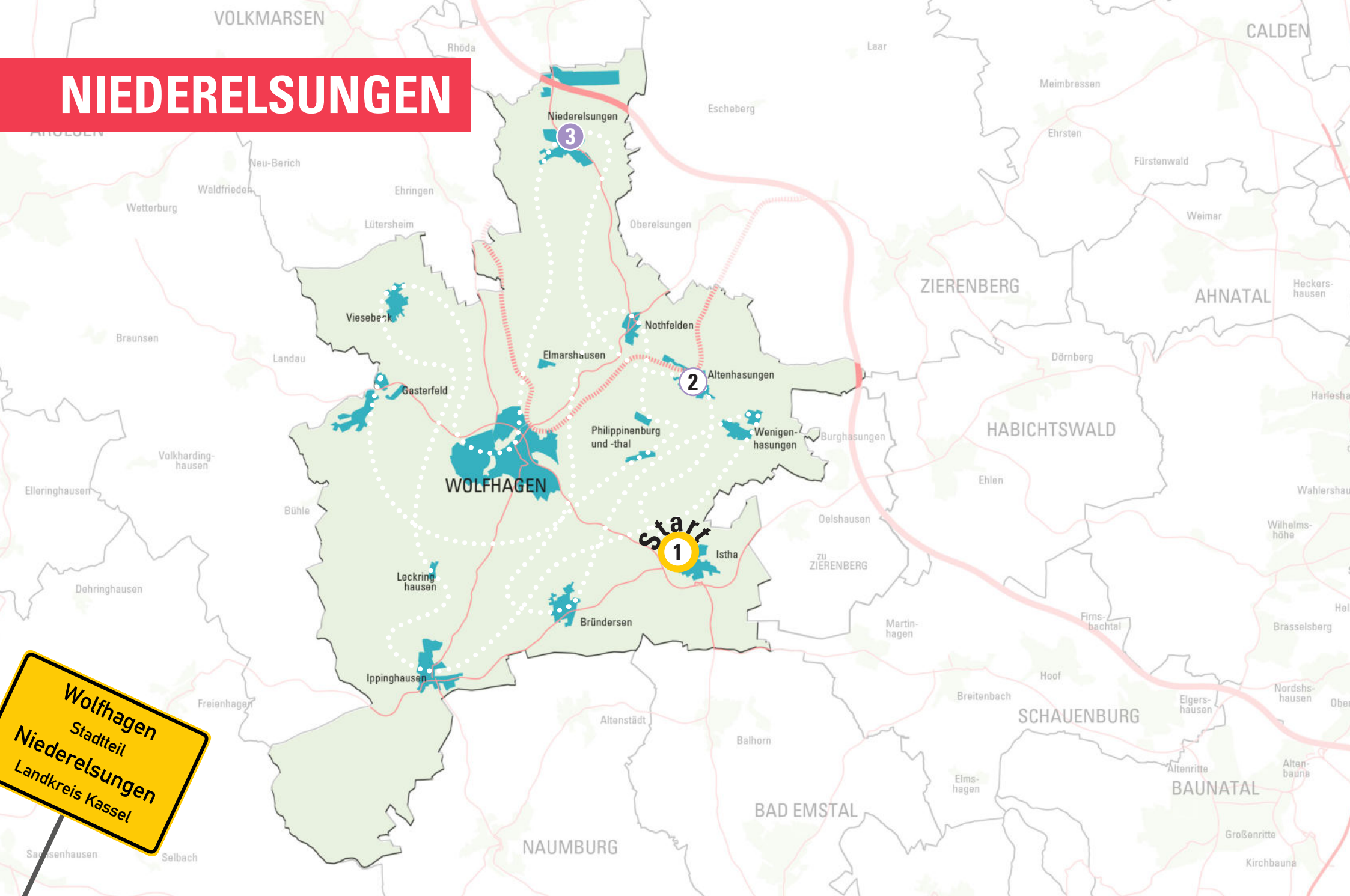
## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Flächenmanagement initiiert von Stadt mit externer Unterstützung / Leerstandsmanager
- Barrierefreie Wohnangebote Senioren in Neubauten oder Bestand -> frei werdende Häuser z.B. für Familien
- Fahrradbindung Wolfhagen
- Bessere Abstimmung zwischen den Verkehrsverbünden bei den Abfahrtszeiten der Züge und Busse gewünscht





# NIEDERELSUNGEN





## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

### NEUBAUGEBIETE / WOHNFLÄCHEN

- Im Bestand schauen, keine großen Neubaugebiete
- Leerstehende Gebäude aktivieren – oder abreißen?

### GEWERBEFLÄCHEN

- Kleinere Flächen für Gewerbetreibende ausweisen – keine großen Hallen
- Abstellfläche für Reisemobile an der A44 als Gewerbefläche aktivieren
- Kleinere Gewerbeflächen für lokale Gewerbetreibende schaffen

# NIEDERELSUNGEN



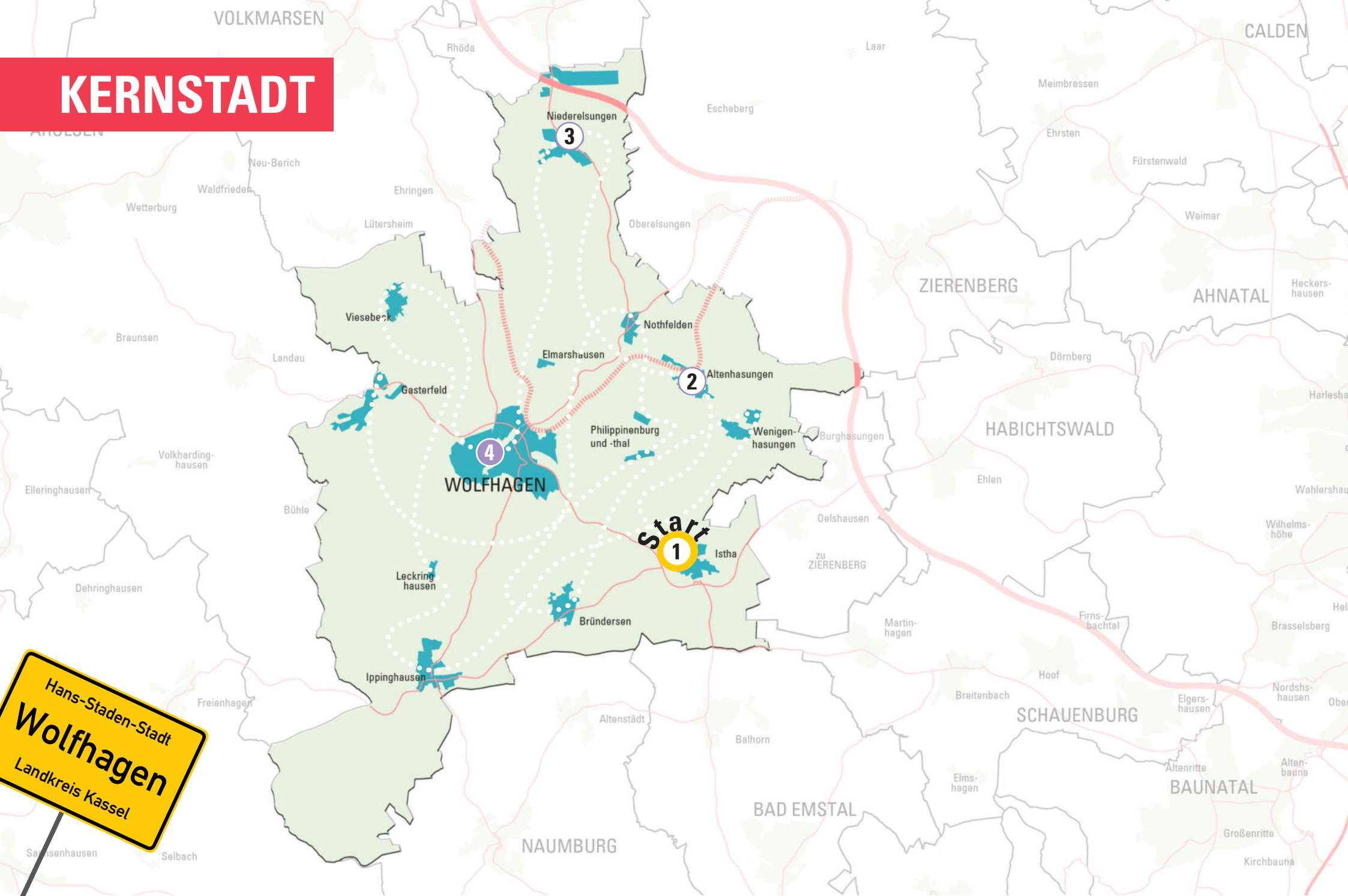
## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Baumöglichkeiten für junge Leute schaffen
- Neue Wohnformen (bspw. Seniorenwohnen) möglichst ortsnah
- Anschluss an das Tourismuskonzept Wolfhagen (insbesondere Werbung für die Waldbühne und das Schwimmbad)
- Verbesserung der Straßenbeschaffenheit
- Ortsdurchfahrt durch Niederelsungen (L 3312) bei Autobahnspernung



# KERNSTADT





## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

### NEUBAUGEBIETE / WOHNFLÄCHEN

- Wohnflächenentwicklung so steuern, dass kurze Wege ohne Auto möglich sind

### LANDSCHAFTSBILD

- Ausbau des Stadtparks zum Grüngürtel/-sichel in die Landschaft hinein
- Mehr Ausgleichsflächen im Nahbereich des Stadtkerns (auf potentiell nicht zu bebauenden Flächen), zur Aufwertung des Stadtrandes

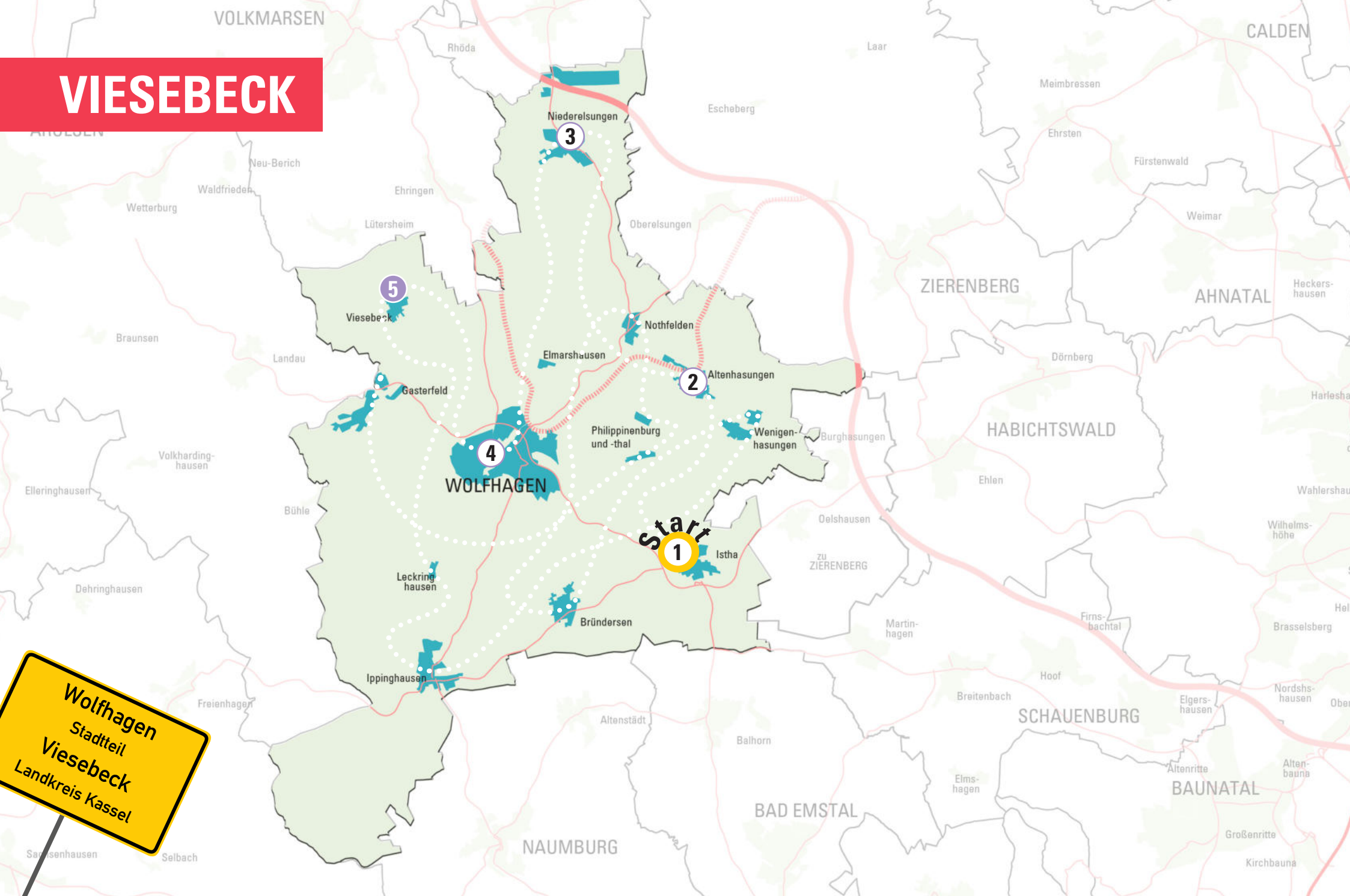




## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Alternative Wohnformen: Mehrgenerationenwohnen → Unterstützung neuer Ideen beim Thema Flächen- / Immobilienerwerb
- Klimaschutz im Stadtwald priorisieren
- Überörtliche Radwegeinfrastruktur: Beschaffenheit verbessern
- Gesamtkonzept zur besseren Organisation der Verkehre in der Innenstadt

# VIESEBECK







## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG FLÄCHENAUSWEISUNG

- Mischgebiete im neuen FNP weiter gewährleisten
- Bebaubare Flächen auch außerhalb Ortskern
- Ausweisung Gewerbeflächen für Kleingewerbe
- Randbereiche als Bauland bevorzugen

## LANDSCHAFTSBILD

- Aufwertung/Erhaltung ökologisch wertvoller Flächen
- Vergrößerung der Naturschutzgebiete



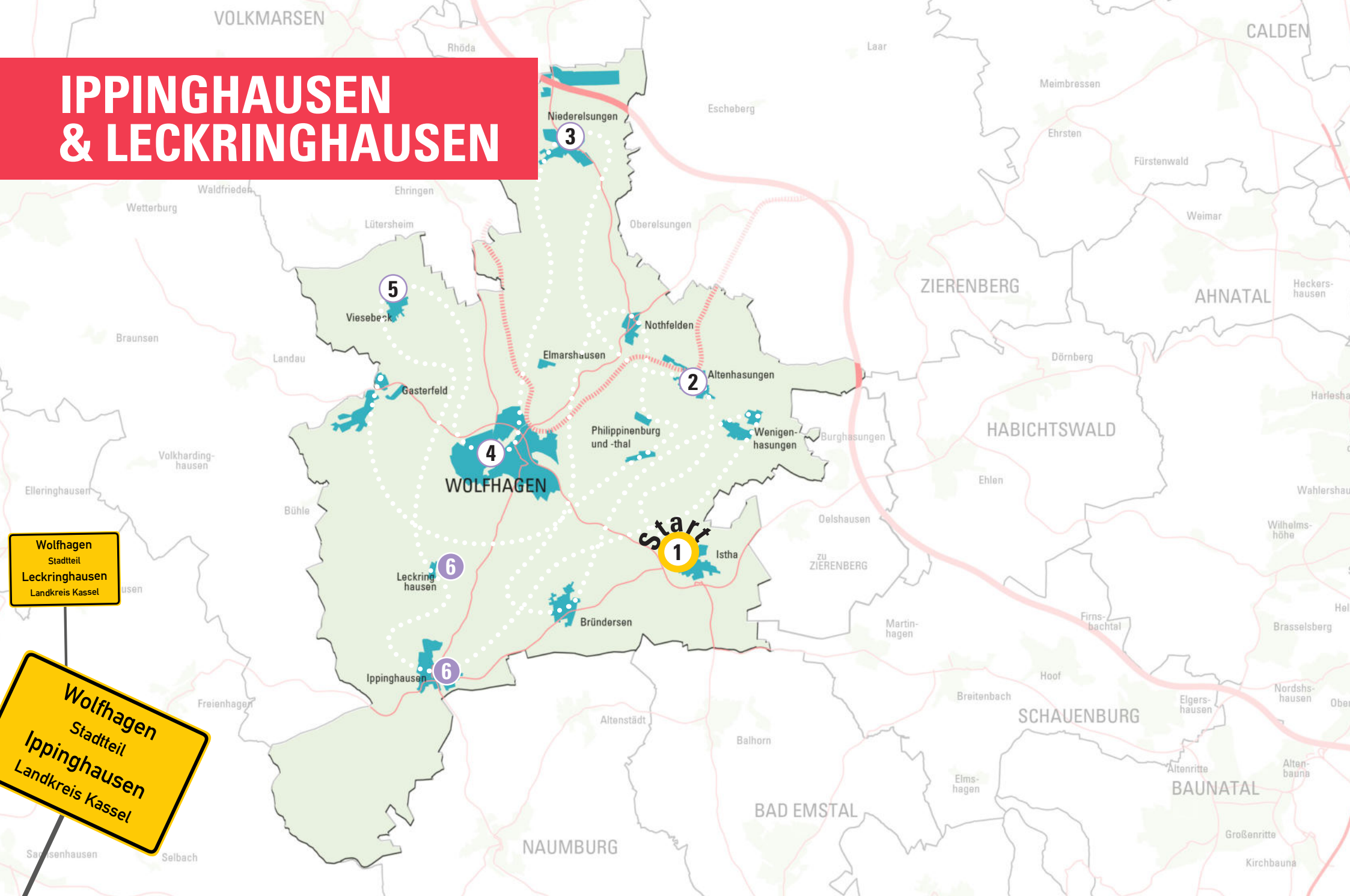
## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Angebote für Kleinkinder
- Offener Treff für alle Viesebecker
- Angebote täglicher Bedarf in bestehenden Läden ausweiten
- Aufwertung der Freizeitflächen (Sportplatz, Spielplatz, Grillhütte)
- Einrichtung einer Grünschnittannahme



# IPPINGHAUSEN & LECKRINGHAUSEN



# LECKRINGHAUSEN

## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

- Die Arbeit in der Gruppe fokussierte sich vor allem auf verkehrliche Themen. Die Themen Wohnen, Einkaufen und Soziales wurden nicht diskutiert.





## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

### FLÄCHENAUSWEISUNG

- Ausweisung Areal um Weidelsburg als geschützten Landschaftsbestandteil
- Wohnbaupotenzial stärken / innenliegende Grundstücke in den FNP aufnehmen „Vor dem Busche“ / „Zum Strauß“

### LANDSCHAFTSBILD

- Förderung der Vegetationsstruktur
- Reaktivierung des Mühlengraben für den Hochwasserschutz
- Ausschluss neuer Windkraftenergieanlagen
- Nachhaltige Wiederaufforstung

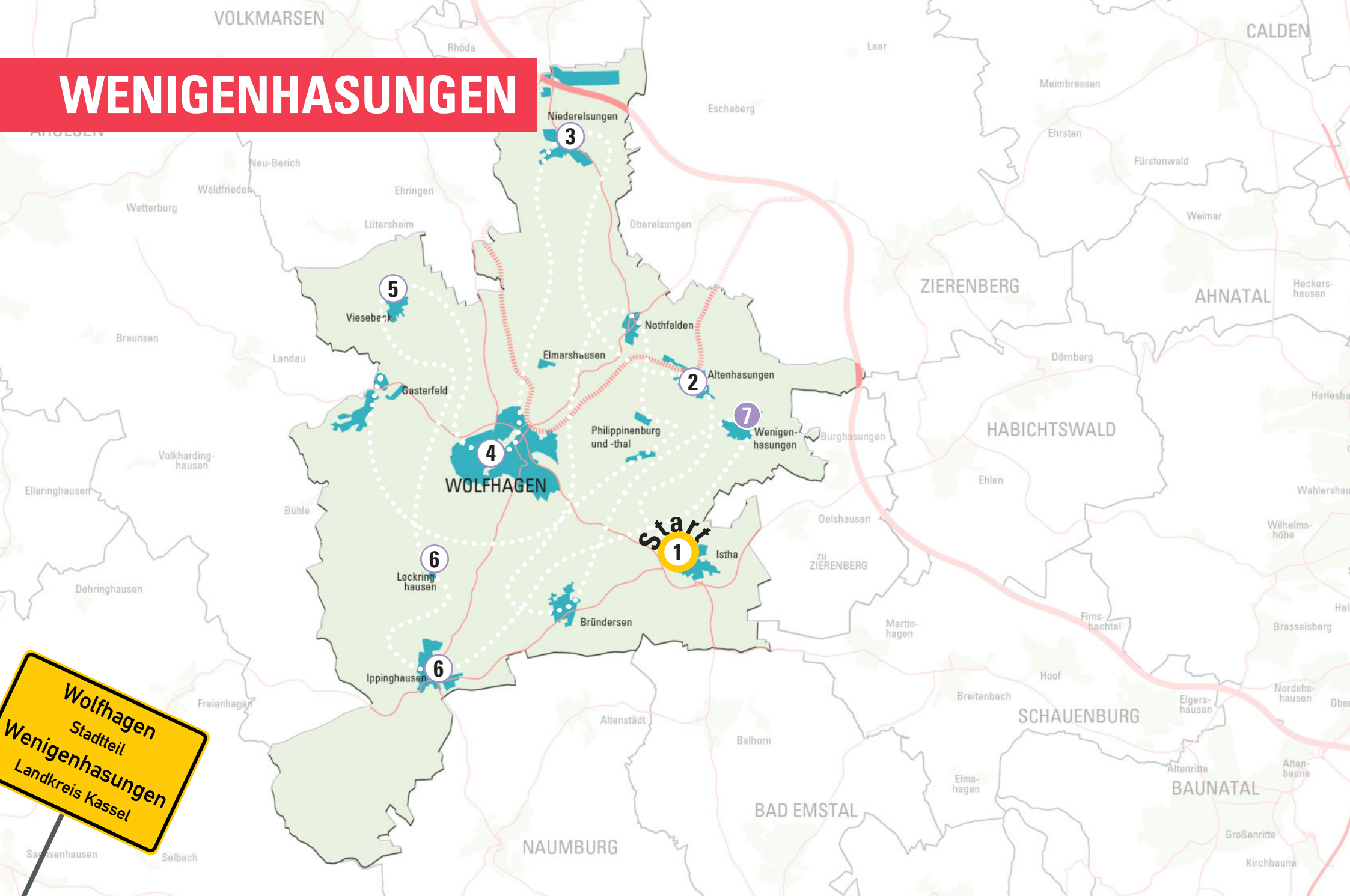




## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort: Wichtig für Ippinghausen / Soziale Funktion / Erhalt - Bürgerladen erhalten - 25 Jahre
- LKWs aus Ort herausnehmen
- Verkehrsberuhigung Korbacherstraße ausbauen
- Vernetzung der lokalen Besonderheiten mit den Rad- u. Wanderwegen
- Drainage der landwirtschaftlichen Flächen

# WENIGENHASUNGEN



Wolfhagen  
Stadtteil  
Wenigenhasungen  
Landkreis Kassel

# WENIGENHASUNGEN



## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG LANDSCHAFTSBILD

- Etablierung von Blühflächen an den Ortseingängen
- Wertschätzung besonderer Biotope (Basaltsäulen auf dem Rohrberg und Teiche am Isthagrund)
- Ausweitung des Hochwasserschutzes im nahen Außenbereich



# WENIGENHASUNGEN

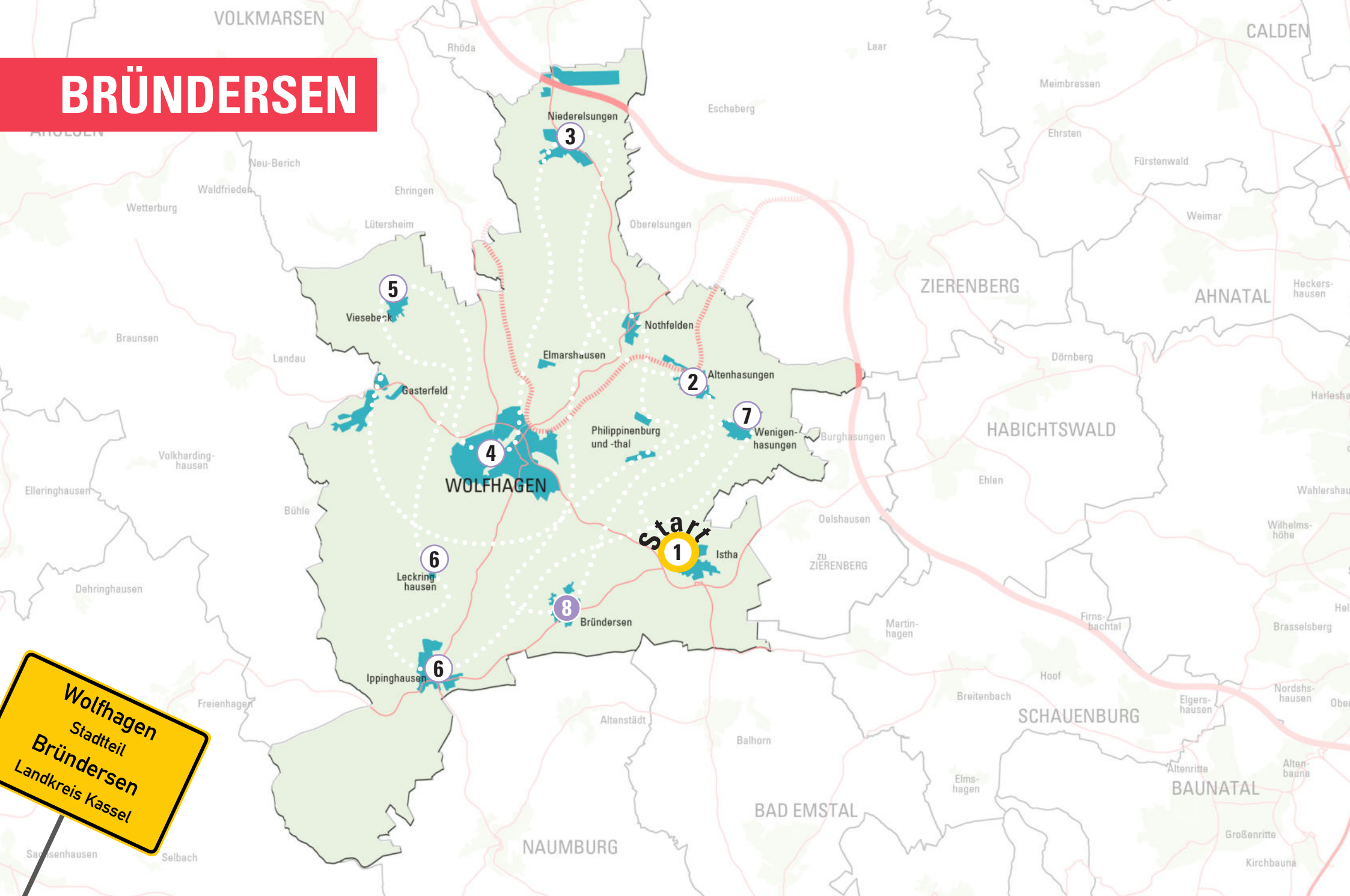


## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Raum für Austausch fehlt - Kegelbahn vorhanden – Wird gut genutzt – Einmal im Monat Dorftreff. Wer betreibt ihn? Bisher alles aus Eigeninitiative
- Verkehrsberuhigung an den Ortszufahrten
- Wohnprojekt altersgerechtes Wohnen in der Gemeinschaft
- Aufwertung der Erpe (Müll- und Gülleeintrag)
- Pflege und Schnitt der Obstbäume (auch in Privat-Initiative)

# BRÜNDERSEN





## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG LANDSCHAFTSBILD

- Gestaltung einer klimafreundlichen Umwelt durch Entwicklung von Blühflächen, Wald- und Kleinstrukturen

## FLÄCHENAUSWEISUNG

- Flächentausch von Wohnflächen gegen landwirtschaftliche Flächen -> Einnahmen durch Pacht



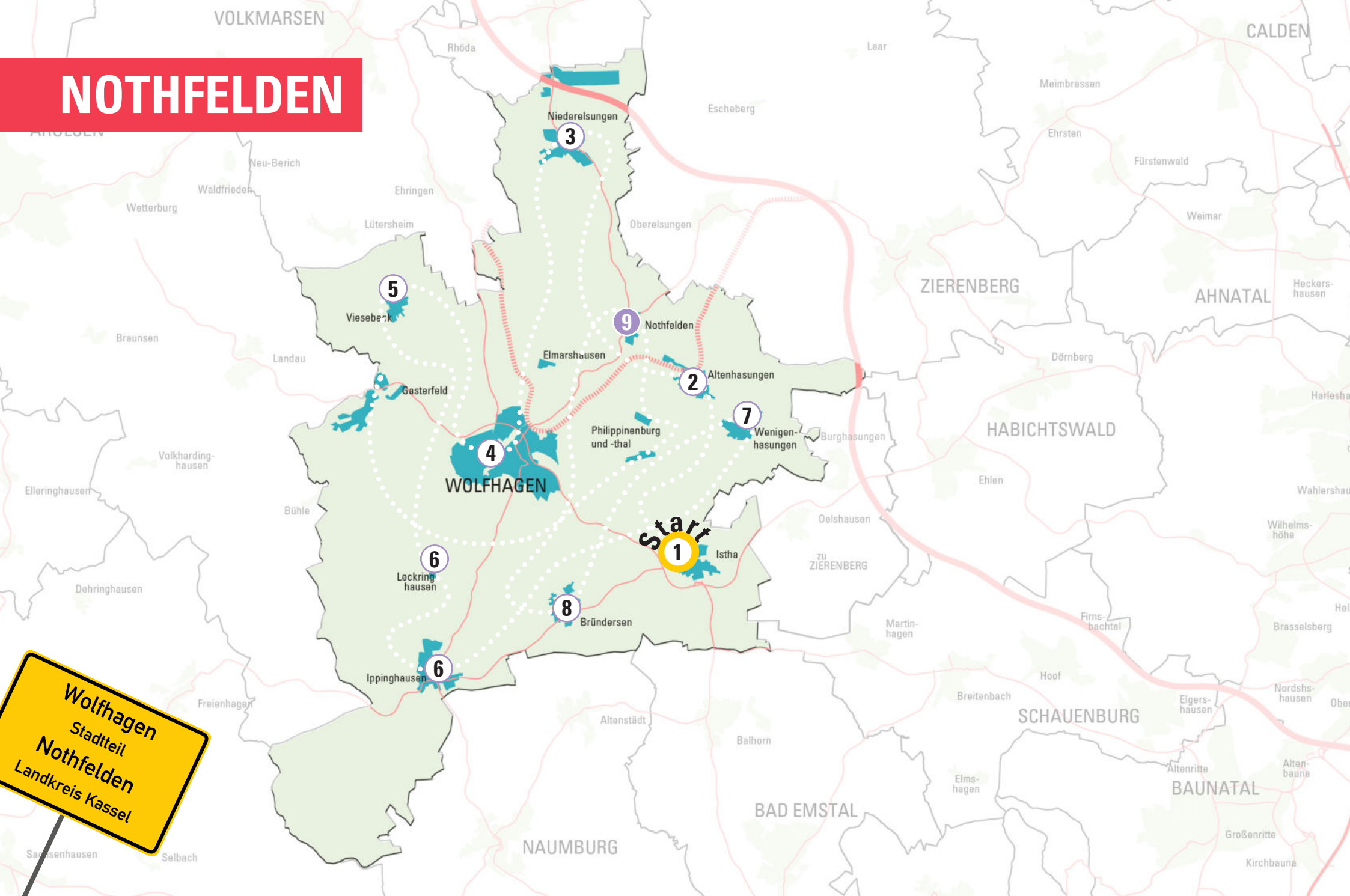
# BRÜNDERSEN



## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Parkplatz durch Rad- und Fußweg mit NSG verbinden
- Neue Rad- und Fußwege Bereich Ederseestraße, Naumburgerstraße
- Tempolimit (70 km/h) im Bereich Ortsausgänge/ Ortseingänge Ederseestraße Naumburgerstraße
- Dorfladen/ Lieferung Lebensmitteln an zentralen Ort durch externen Versorger
- Verzicht/ Beschränkung von Schotter- und Steingärten

# NOTHFELDEN



# NOTHFELDEN

## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG LANDSCHAFTSBILD

- Erweiterung der Biotopflächen / Schaffung Biotopverbund

## FLÄCHENAUSWEISUNG

- Siedlungserweiterung Bereich Altenhasunger Str.







## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Verbesserung Zuwegung zum Hofladen
- Bereich Dorfgemeinschaftshaus: Bauliche Aufwertung & zusammenhängendes Konzept DGH zur Bündelung von bestehenden Angeboten / Nutzungen
- Radwegenetz verbessern, bspw. nach Niederelsungen
- Tempo 30 / Entschärfung Gefahrenstelle Ortsdurchfahrt
- Ausbau Bürgersteig nördlicher Ortseingang

# PHILIPPINENBURG UND -THAL



# PHILIPPINENBURG UND -THAL

## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG

- Die Arbeit in der Gruppe fokussierte sich vor allem auf Themen, die keine Relevanz für den Flächenutzungspan darstellen.





# PHILIPPINENBURG UND -THAL

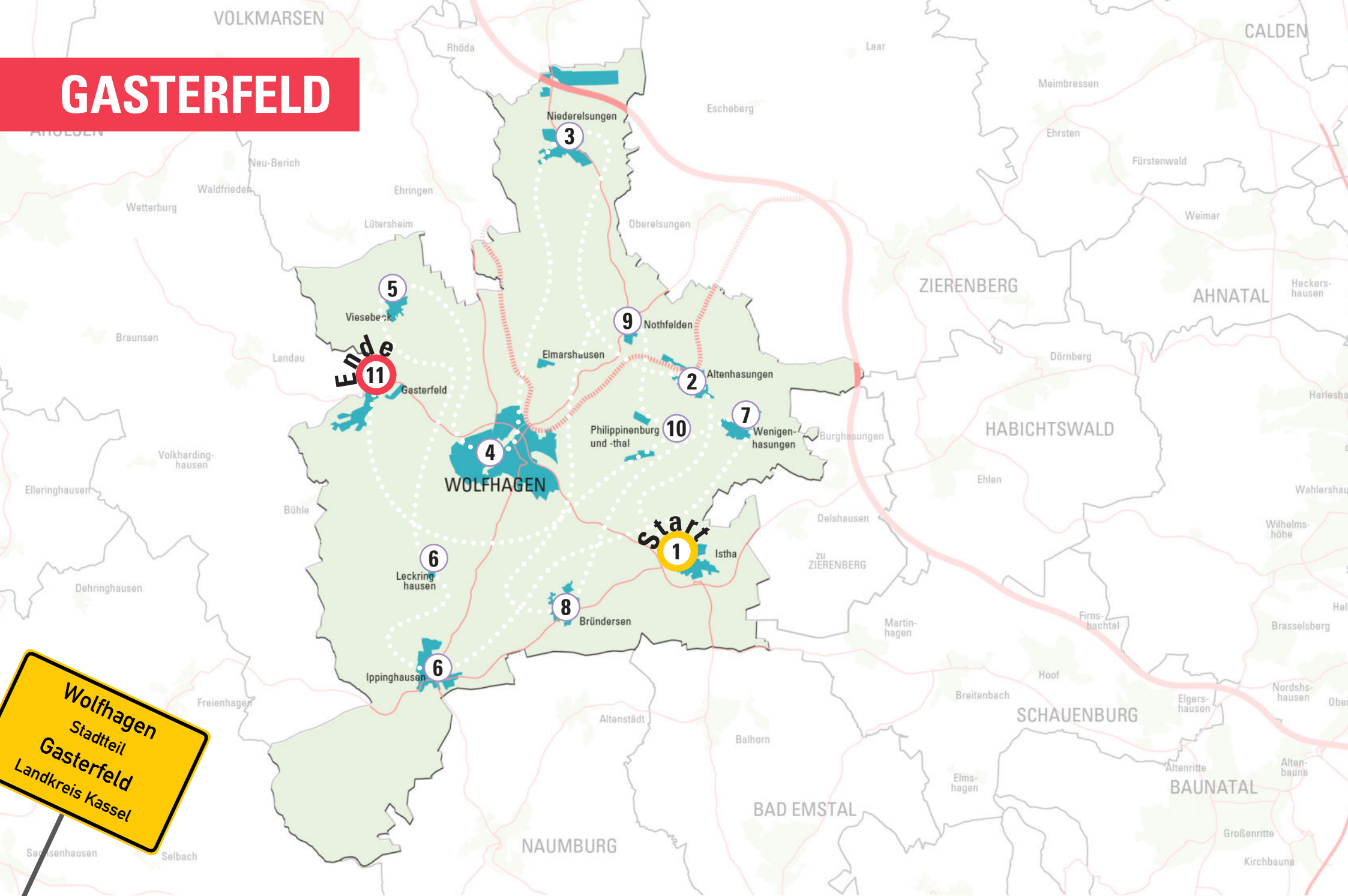


## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Starke Jugendfeuerwehr erhalten  
(starke Gemeinschaft & Jugendarbeit)
- Jugendclub
- 30er Zone innerorts
- Straßenbeleuchten zwischen Philippinenburg und  
-thal wiederherstellen
- Radwegenetz zur Kernstadt und Wenigenhasun-  
gen ausbauen
- Starkes Internet und Mobilfunknetz fehlt

# GASTERFELD



# GASTERFELD

## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG GEMEINBEDARFSFLÄCHEN

- Einrichtung eines Campingplatzes

## BIOTOPE / NATURSCHUTZ

- Potentialfläche in Ortsplanungen mit einbinden







## AUSSAGEN AUS DER BETEILIGUNG OHNE BEZUG ZUM FNP

### PRIORISIERTE AUSSAGEN (AUSWAHL)

- Sicherer Fußgängerüberweg über die B450 zwischen Philippinendorf und Schanze
- Mehr Mitsprache (Ort + Stadt) bei Entwicklung der Pommernanlage
- Radwege in Richtung Bad Arolsen
- Vorschlag Jugendtreff / Spielplatz



# EXKURS: WAS IST GIS UND WIE FUNKTIONIERT ES?

# WAS IST GIS?

- Die Abkürzung GIS steht für **G**eo-**I**nformations-**S**ystem
- Ein Geoinformationssystem bzw. GIS bezeichnet ein System zur Darstellung und Bearbeitung von Geodaten, also digitale Daten, denen eine räumliche Lage zugewiesen wurde
- Mit einem Geoinformationssystem werden komplexe Sachverhalte strukturiert dargestellt, präsentiert und analysiert
- Grundsätzlich besteht ein Geoinformationssystem aus:
  - Software bzw. Anwendungen
  - Hardware
  - Daten
- Management / Organisation



# WAS SIND GEODATEN?



- Geodaten sind Informationen mit einem räumlichen Bezug
- Alles passiert irgendwo. Wenn man das „Was“ und „Wo“ festhält, erhält man Geodaten
- Es gibt verschiedene Möglichkeiten Geodaten zu speichern und diese in ein Geoinformationssystem einzubinden
- Diese Daten können lokal oder über das Internet in das Geoinformationssystem eingebunden werden

# ANWENDUNGSBEREICHE VON GIS

- Einsatz finden Geoinformationssysteme vor allem in:
  - Kommunen, Städten, Landkreise, Landesämter (Kommunal GIS)
  - Vermessungs- und Katasterwesen
  - Energieversorgung (Wasser, Abwasser, Strom, Gas, usw.)
  - Immobilienverwaltung
  - Ingenieurbüros (Stadt- und Verkehrsplanung / Bauleitplanung / Landschaftsplanung)
- GIS ermöglicht u.a. das Einbinden von Geodaten, wie z.B. Liegenschaftskataster, Versorgungsnetze, Nutzungen
- In dem Geoinformationssystem können Daten weitergepflegt werden und dienen als Grundlage für weiterführende Analysen
- GIS ermöglicht komplexe Zusammenhänge übersichtlich zu visualisieren

# WIE ENTSTEHT DAS DIGITALE KARTENWERK MIT GIS?

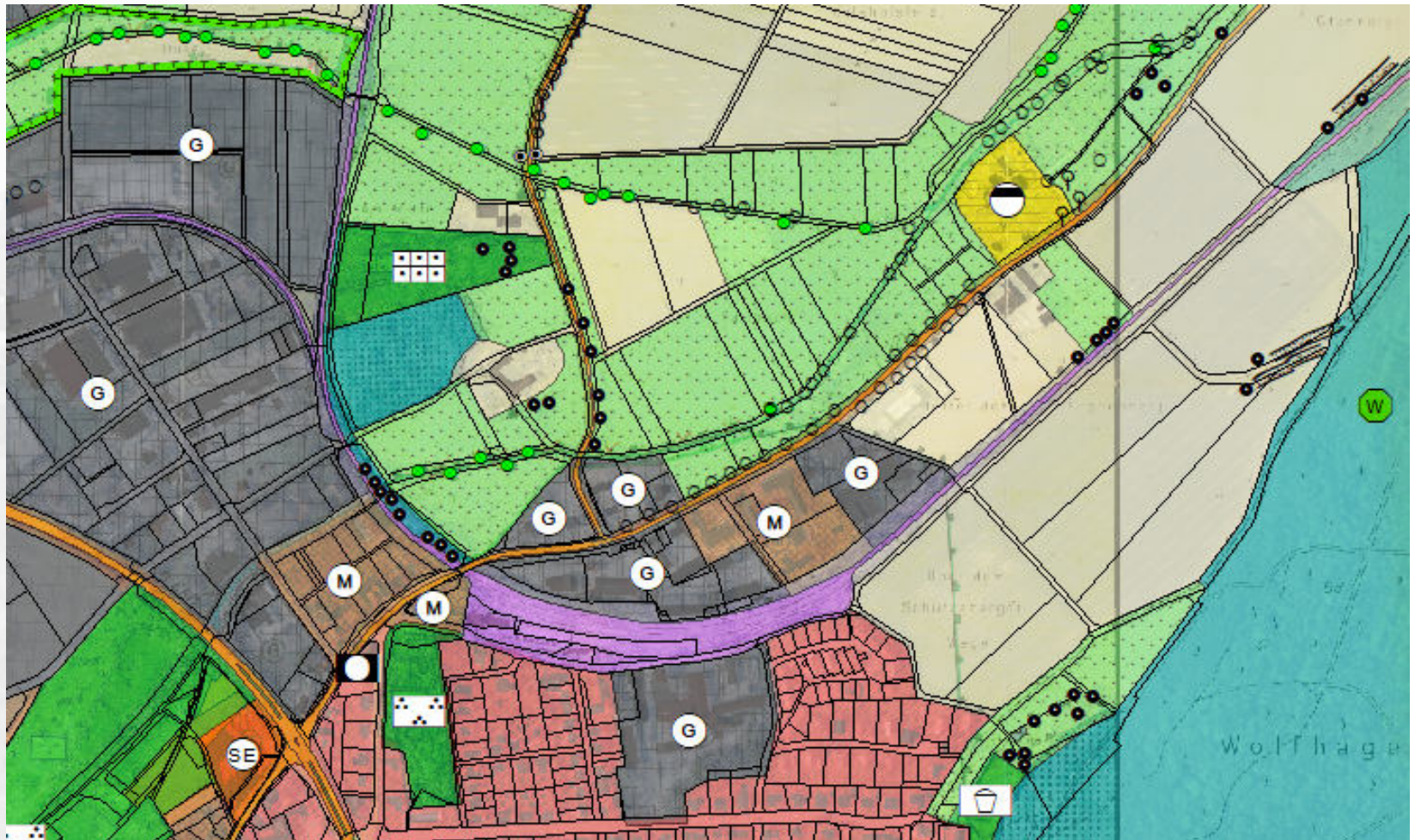


- Der manuell hergestellte Flächennutzungsplan (FNP) von 1997 dient als Grundlage für die digitale Erfassung mit GIS. Weiterhin werden folgende digitale Datengrundlagen benutzt:
  - Digitale Katasterdaten mit Gemarkung, Flur und Flurstücken
  - Digitale topographische Karten
  - Digitale Höhendaten
  - Digitale Luftbilder
  - Eingescannte Grundlagenkarten, wie z.B. der alte FNP



# WIE ENTSTEHT DAS DIGITALE KARTENWERK MIT GIS?

Die digitale Erfassung mit GIS beinhaltet zunächst die zeichnerische Erstellung der flächenhaften, linearen und punktuellen Nutzungen



Digitalisierter Scanausschnitt



# WIE ENTSTEHT DAS DIGITALE KARTENWERK MIT GIS?

Das was das geographische Informationssystem ausmacht, ist die Erstellung und Pflege der Datenbanken, die die umfassenden Informationen zu den jeweiligen Flächen, Linien und Punkten beinhaltet.

Flächennutzungsplan WOH1997   Fassung2019 (Flächen)						Flächennutzungsplan WOH1997   Fassung2019 (Linien)					
SHAPE *	OBJECTID *	Planzeichen-Schlüssel	Planzeichen-ID	Planzeichen-Name	Kategorie	SHAPE *	OBJECTID *	Planzeichen-Schlüssel	Planzeichen-ID	Planzeichen-Name	Kategorie
Polygon	232	01.01	611157425041	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	591	15.02	64975101468	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	233	01.01	611157428750	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	592	15.02	649751032197	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	234	01.01	611157428644	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	593	15.02	649751296450	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	235	01.01	611157428917	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	594	15.02	649751274931	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	236	01.01	611157428991	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	595	15.02	649751206653	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	237	01.01	611157429063	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	596	15.02	649751295218	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	238	01.01	611157429152	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	597	15.02	649751296930	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	239	01.01	611157429249	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	598	15.02	649751309304	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	243	01.01	611157429694	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	599	15.02	649751312707	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	244	01.01	611157429787	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	600	15.02	6497513117281	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	245	01.01	611157429509	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	601	15.02	649751321060	Hecken	15. Sonstige Planzeichen
Polygon	246	01.01	611157430178	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	260	00a	647890917859	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	249	01.01	611157430912	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	269	00a	647890945264	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	252	01.01	611157430884	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	271	00a	647890973614	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	253	01.01	611157430949	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	272	00a	647890982759	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	254	01.01	611157431063	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	284	00a	647863066323	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	255	01.01	611157431150	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	285	00a	647863137034	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	665	01.01	613262737613	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	286	00a	647863235416	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	677	01.01	613335447163	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	288	00a	647866796652	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	680	01.01	613335882637	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	420	00a	649166653256	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	914	01.01	610643815060	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	421	00a	649166834175	oberirdische Leitung	8. Versorgungs- u. Abwasserle
Polygon	915	01.01	610644385390	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	53	14	613158897593	Umgrenzung Denkmalschutz	14. Stadterhaltung, Denkmalschutz
Polygon	1000	01.01	62266443671	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	104	01	610963253935	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	1005	01.01	62296861619	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	46	04.01	612748656927	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	1081	01.01	62464424218	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	54	04.01	613264155233	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	1094	01.01	624644743123	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	69	04.01	613462371473	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	1726	01.01	62921741847	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	80	04.01	615517524791	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	1850	01.01	632043769479	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	83	04.01	616380444109	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	2149	01.01	642672004942	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	85	04.01	616863045549	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	2283	01.01	64696749148	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	101	04.01	616603111463	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	2381	01.01	647637444035	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	89	04.01	616603209955	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	2488	01.01	647137821156	Wohnbauflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	92	04.01	624643654022	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	135	01.02	610756827528	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung	Polyline	93	04.01	624643722953	Umgrenzung Gemeindefr	4. Einrichtungen und Anlagen
Polygon	136	01.02	610756830591	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	139	01.02	610756833627	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	140	01.02	610756830553	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	143	01.02	610756831096	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	144	01.02	610756831306	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	145	01.02	610756831557	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	146	01.02	610756831633	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	147	01.02	610756832026	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	148	01.02	610756832181	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	149	01.02	610756832241	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	150	01.02	610756832597	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	151	01.02	610756832694	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	152	01.02	610756832926	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	153	01.02	610756833093	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	154	01.02	610756833197	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	155	01.02	610756833368	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	156	01.02	610756833520	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	157	01.02	610756833686	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	158	01.02	610756833794	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	159	01.02	610756833936	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	160	01.02	610756834021	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	163	01.02	610756834209	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	166	01.02	610756834384	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	167	01.02	610756834443	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	168	01.02	610756834501	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	170	01.02	610756834638	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	171	01.02	610756834713	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	172	01.02	610756834771	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	173	01.02	623845309050	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	175	01.02	623454297453	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	176	01.02	623845737798	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	580	01.02	612748954727	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	582	01.02	612748927647	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	585	01.02	6127516175381	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	619	01.02	613157862273	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	667	01.02	613263967863	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	670	01.02	613263968975	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	674	01.02	613267911542	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	676	01.02	613333289453	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	678	01.02	613335582639	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	681	01.02	613336962907	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						
Polygon	685	01.02	610644376607	Gemeinschaftsflächen	1. Art baul. Nutzung						

Flächennutzungsplan WOH1997   Fassung2019 (Punktsymbole)					
SHAPE *	OBJECTID *	Planzeichen-Schlüssel	Planzeichen-ID	Planzeichen-Name	Kategorie
Punkt	587	00b	61704306910	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	590	00b	617055901512	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	593	00b	617056299558	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	594	00b	617062174734	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	616	00b	622666836416	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	707	00b	623006024309	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	830	00b	623462811144	Dauerkleingärten	9. Grünflächen
Punkt	429	04.01	611157430178	Deutsches Rotes Kreuz	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	290	04.01	610963253935	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	581	04.01	616603045549	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	581	04.01	616603111463	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	583	04.01	616603209955	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	666	04.01	624643654022	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	855	04.01	623043649623	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	3630	04.01	648945478493	Dorfteichgemeinschaft	4. Einrichtungen und Anlagen
Punkt	947	15.02	642046770862	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	948	15.02	642046770862	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	949	15.02	642046770863	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	950	15.02	642046770864	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	951	15.02	642046770865	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	952	15.02	642046770866	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	953	15.02	642046770867	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	954	15.02	642046770868	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	955	15.02	642046770869	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	956	15.02	642046770870	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	957	15.02	642046770871	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	958	15.02	642046770872	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	959	15.02	642046770873	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	960	15.02	642046770874	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	961	15.02	642046770875	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	962	15.02	642046770876	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	963	15.02	642046770877	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen
Punkt	964	15.02	642046770878	Eichenbaum	15. Sonstige Planzeichen

Ausschnitt der Datenbanken

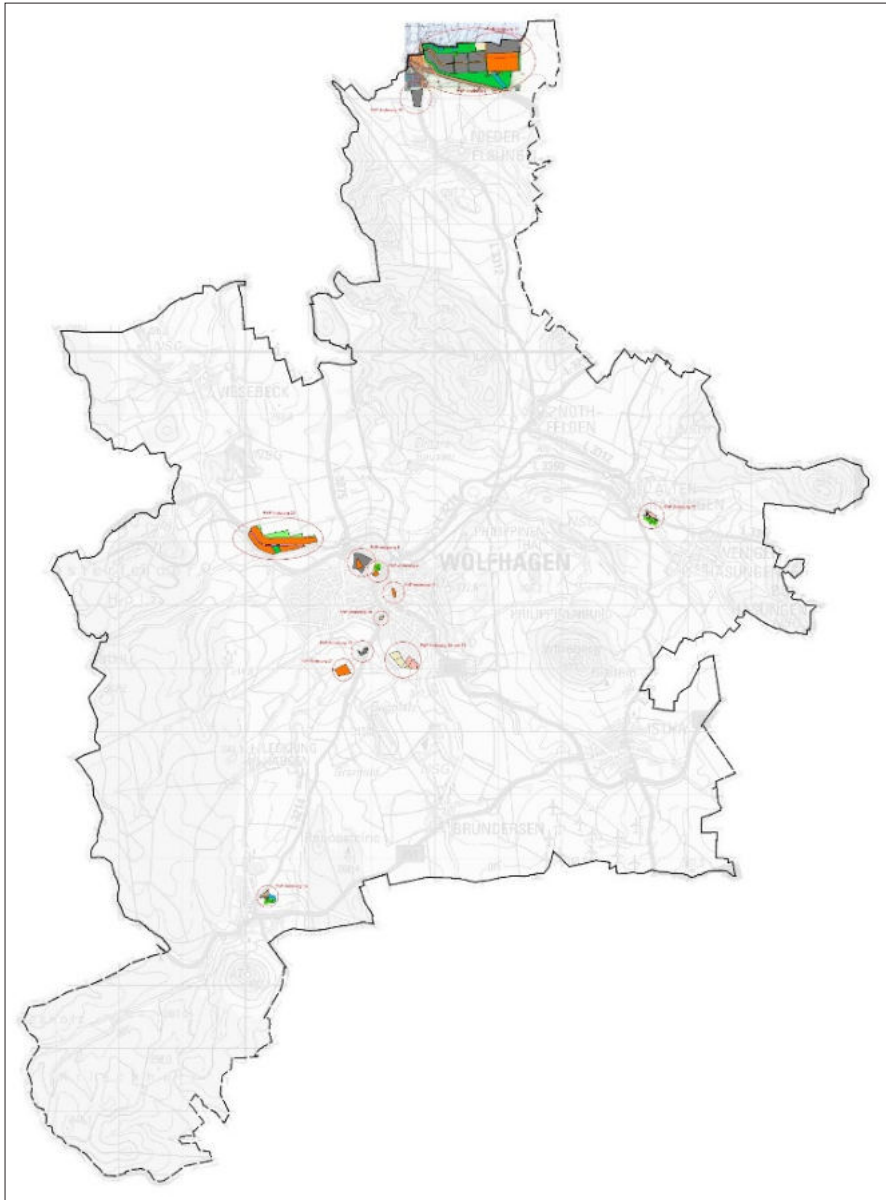
## Ausschnitt der Datenbanken





# **DIGITALISIERUNG DES DERZEITIGEN FLÄCHENNUTZUNGSPLANS**

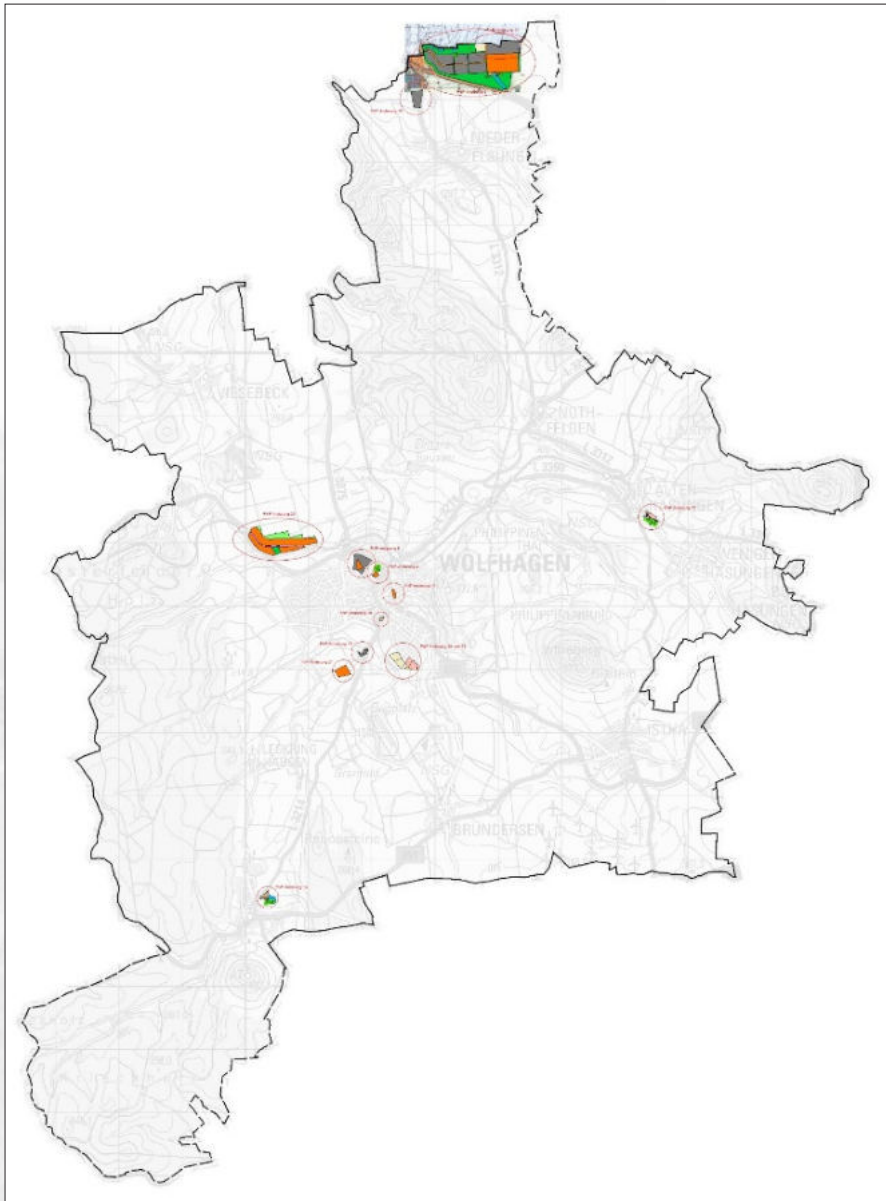
# ERFASSUNG VON FNP ÄNDERUNGEN IN GIS



Übersicht der Flächennutzungsplanänderungen bis zum Jahr 2019

Seit 1997 sind im Rahmen der Aufstellung verschiedener Bebauungspläne weitere Flächennutzungsplanänderungen (bisher ca. 15 Stück) dazugekommen, die als Einzelpläne vorliegen und die ebenso für die Grundlagenerfassung in digitaler Form, berücksichtigt werden müssen.

# ERFASSUNG VON FNP ÄNDERUNGEN IN GIS



Übersicht der Flächennutzungsplanänderungen bis zum Jahr 2019

Digital erfasst wurden für die ca. 11.000 ha große Gesamtfläche des FNP:

- ca. 1.700 Flächen und deren Nutzungen (z.B. Gewerbe, Wohnen Acker, Wald),
- ca. 500 lineare Strukturen (z.B. Leitungen, Heckenzüge, Planzeichen)
- ca. 5.500 Punkte (z.B. Einzelbäume, Planzeichen)



# BESTANDSERFASSUNG MIT GIS



Einarbeitung der aktuellen Bestandsdaten

- Überprüfung des aktuellen Bestandes vor Ort
- Änderungen digital erfassen in einer neuen Datenbank
- Zusammenführung der Daten mittels spezieller Funktionen im GIS
- Erstellung einer neuen Kartengrundlage mit den aktualisierten Daten

## Analysen der erfassten Geodaten im GIS führen je nach Fragestellung zu unterschiedlichsten Aussagen, hier einige Beispiele:

- Wie weit reicht die Lärmimmission einer Verkehrsstraße?
- Sind genügend fußläufig erreichbare Spielplätze vorhanden?
- Wird die Versorgung mit Einrichtungen für den täglichen Bedarf gedeckt?
- Wieviel qm landwirtschaftlich genutzte Fläche gehen bei einer Erweiterung für Wohnbauflächen verloren?
- Gibt es innerhalb eines festgelegten Radius um eine geplante Windenergieanlage ein Vorkommen von z.B. dem Rotmilan?



## Die Analysen werden im GIS durch unterschiedliche mathematische Funktionen gesteuert:

- Lineare Puffer entlang von Hauptverkehrsstraßen generieren (z.B. Lärmbelastung)
- Wolkendiagramme zur Darstellung von Erreichbarkeiten (z.B. Spielplätze, Einkauf)
- Schnittmengen ermitteln aus zwei Datenbanken, z.B. Versiegelung durch Bebauung
- Kreisförmige Pufferzonen generieren um bekannte Objekte (z.B. Rotmilanhorst)




- Die digitale Erfassung ermöglicht zukünftig einen schnellen Datenaustausch
- FNP- Änderungen lassen sich schnell und digital bearbeiten
- Planunterlagen sind immer auf dem aktuellsten Stand
- Analysen lassen sich jederzeit für aufkommende Fragestellungen abrufen
- Konflikte, Entwicklungen und Ziele lassen sich in Themenkarten schnell visualisieren



# BESTANDSAUFNAHME DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

# ZIELE DER BESTANDSAUFNAHME

- 
- Erfassung der wesentlichen natürlichen, räumlichen, sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gegebenheiten
  - Erfassen des tatsächlichen „Ist-Zustandes“ für das gesamte Stadtgebiet
  - Grundlagen schaffen als Basis für alle weiteren Planungsschritte



# VORGEHENSWEISE



- Beschaffung von Informationen
  - Kartengrundlagen (analog / digital), Luftbilder
  - Statistische Datengrundlagen (u.a. Daten zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur)
  - Vorhandene Fachplanungen, Landes- und Regionalplanung
  - Geplante Maßnahmen der Stadt Wolfhagen
- Festlegung von Themen für die Bestandsaufnahme
- Erstellung einer Datenbank zur Erfassung von Informationen zu einzelnen Flächen

# VORGEHENSWEISE

- Vor-Ort-Begehungen
  - Vorab-Prüfung Flächenstatus und Nutzungen
  - Kartieren des aktuellen Zustands wie z.B. vorhandene Bebauung, Nutzung, Freiflächen, Bepflanzung, Verkehrserschließung

# INFORMATIONEN & ARBEITSMATERIALIEN





# THEMEN DER FLÄCHENNUTZUNGSPLANUNG

- Grundlagen: Topographie, Siedlungsstruktur, Orts- und Landschaftsbild
- Rechtliche Grundlagen (vorhandener Flächennutzungsplan, Regionalplan)
- Wohnbauflächen
- Einzelhandel und Sonderbauflächen
- Gewerbe und Einzelhandel (gewerbliche Bauflächen ohne Sonderbauflächen)
- Soziale Infrastruktur (Gemeinbedarfsflächen wie z.B. Schulen- und Bildungseinrichtungen, Kitas, Verwaltung, kirchliche Einrichtungen, Feuerwehr)
- Technische Infrastruktur (Verkehrsanlagen, Flächen für Ver- und Entsorgung)
- Grünflächen
- Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Flächen

# „SOZIALE INFRASTRUKTUR“ UND „GRÜNFLÄCHEN“



- Bestandsaufnahme „Soziale Infrastruktur“ und „Grünflächen“ abgeschlossen
- Überprüfung von 260 Flächen
- Dokumentieren von Änderungen, Abweichungen und neuen Entwicklungen (Datenbank, GIS)
- Zeichnerische Darstellung im Geographischen Informationssystem (GIS) (tatsächlicher Ist-Zustand)
- Fotodokumentation

# „SOZIALE INFRASTRUKTUR“



- Überprüfung der vorhandenen Struktur (Gesamt: 129 Flächen)
  - Öffentliche Verwaltung, Gesundheit, Post
  - Schulen und Bildungseinrichtungen
  - Soziale Einrichtungen
  - Kirchliche Einrichtungen
  - Sportlichen Zwecken dienende Einrichtungen (Freibäder, Sporthallen, Sportanlagen)
  - Einrichtungen für die öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutz)



# „SOZIALE INFRASTRUKTUR“



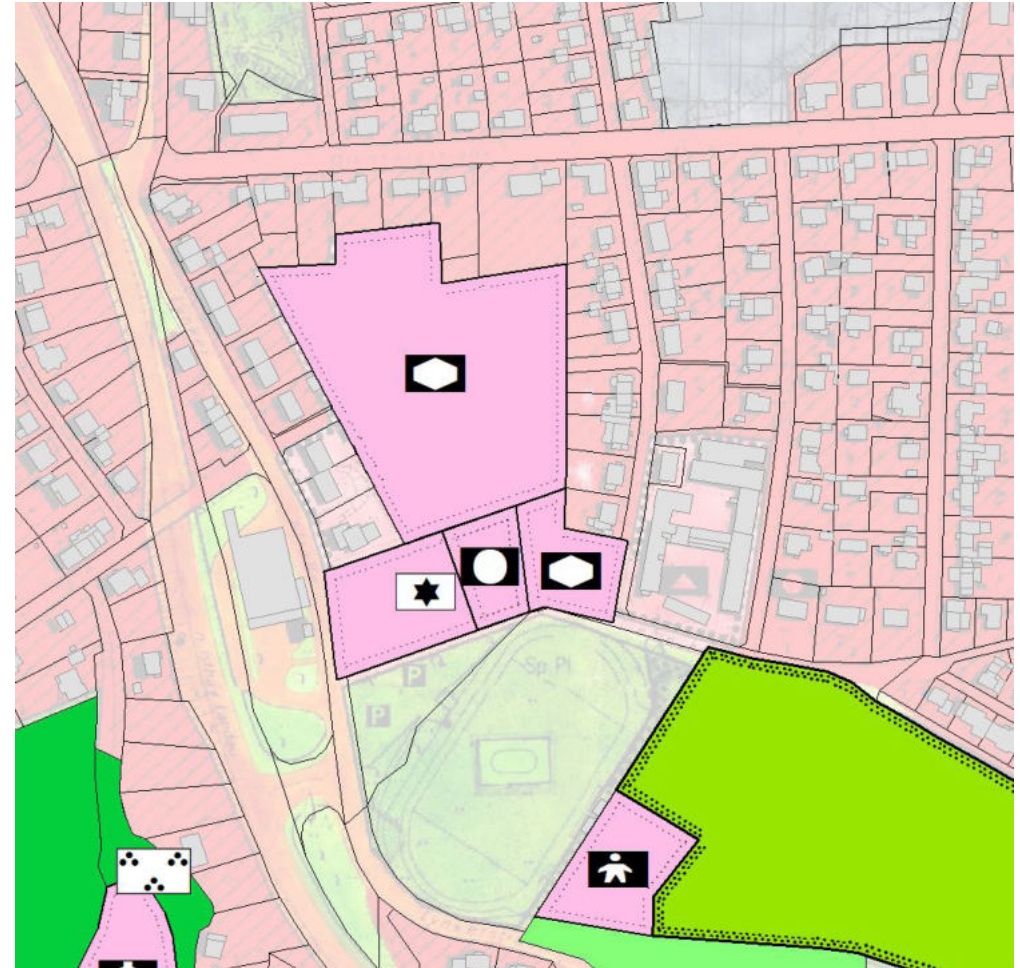
- Ergebnisse
  - Kernstadt mit Schul- und Verwaltungsstandorten, Kitas, Weiterbildungseinrichtungen, Alten- und Pflegeheime, Krankenhaus, kirchlichen Einrichtungen, Kultur, Sportinfrastruktur
  - Kleinteilige Strukturen in den Stadtteilen (Dorf-gemeinschaftshäuser, Feuerwehr, Kirchen und Gemeindehäuser, tw. Kitas / Schulen, Sportplätze)
  - Wenige Nutzungsänderungen erkennbar

# „SOZIALE INFRASTRUKTUR“

## GEGENÜBERSTELLUNG DER ZEICHNERISCHEN DARSTELLUNG BEISPIEL KERNSTADT



FNP rechtswirksam



Digitalisierter FNP mit aktuellem „Ist-Zustand“

# „GRÜNFLÄCHEN“



- Überprüfung der vorhandenen Struktur (Gesamt: 131 Flächen)
  - Parkanlage, Friedhof, Dauerkleingärten / Garten-gebiet
  - Sportplatz, Kinderspielplatz, Bolzplatz, Schießplatz, Reitplatz, Tennisplatz, Freibad, Trimm-Dich-Pfad, Wassertretstelle, Hundeübungsplatz
  - Flugplatz, Campingplatz, Freilichtbühne, Festplatz, Schutzhütte / Grillplatz
  - Verkehrsgrün
  - Private Grünflächen



# „GRÜNFLÄCHEN“



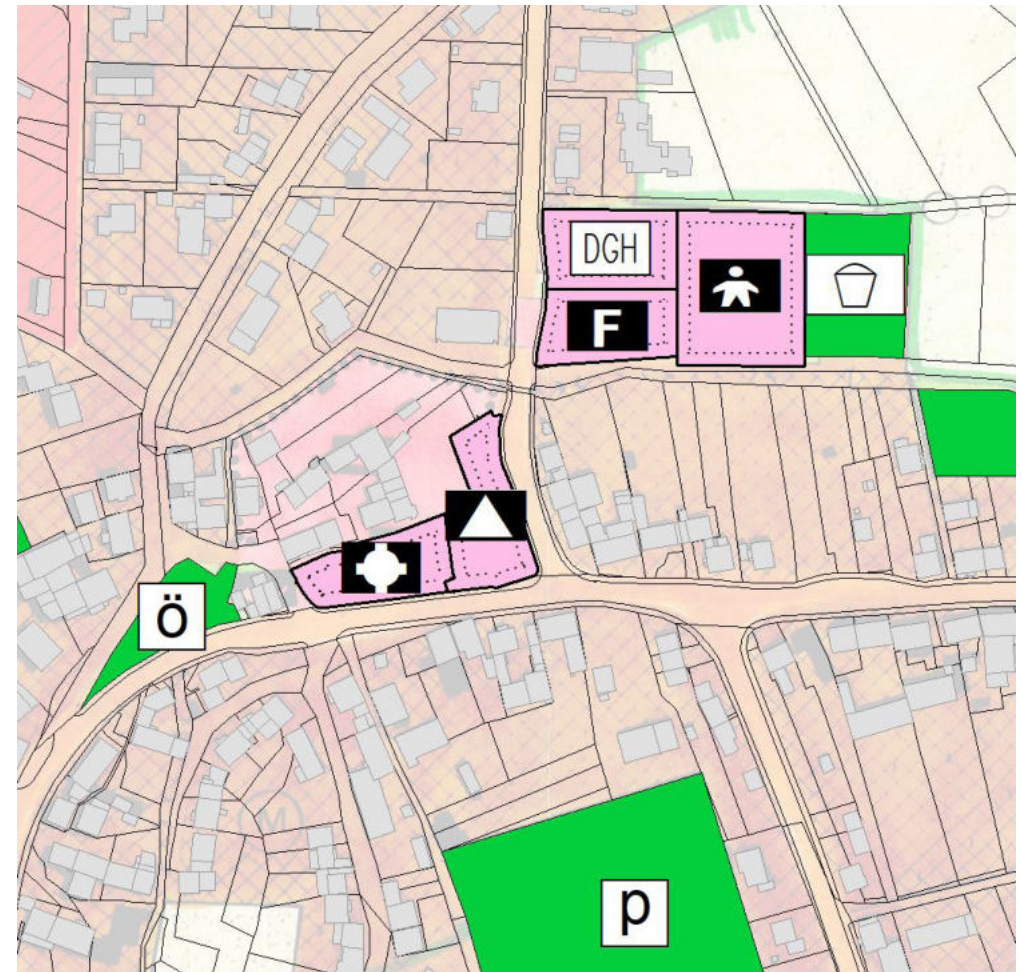
- Ergebnisse
  - Zusammenhängende Grün- und Freizeitflächen in der Kernstadt (Areal Liemecke, Teichwiesen)
  - Kleinteilige Strukturen in den Ortskernen, vereinzelte Flächen am Ortsrand (z. B. Sportplätze)
  - Nutzungsänderungen in allen Stadtteilen erkennbar (durch Überbauung, Aufgabe der Flächen, neue Nutzungen,...)

# „GRÜNFLÄCHEN“

## GEGENÜBERSTELLUNG DER ZEICHNERISCHEN DARSTELLUNG BEISPIEL ORTSKERN IPPINGHAUSEN




FNP rechtswirksam



### Digitalisierter FNP mit aktuellem „Ist-Zustand“



# NÄCHSTE ARBEITSSCHRITTE

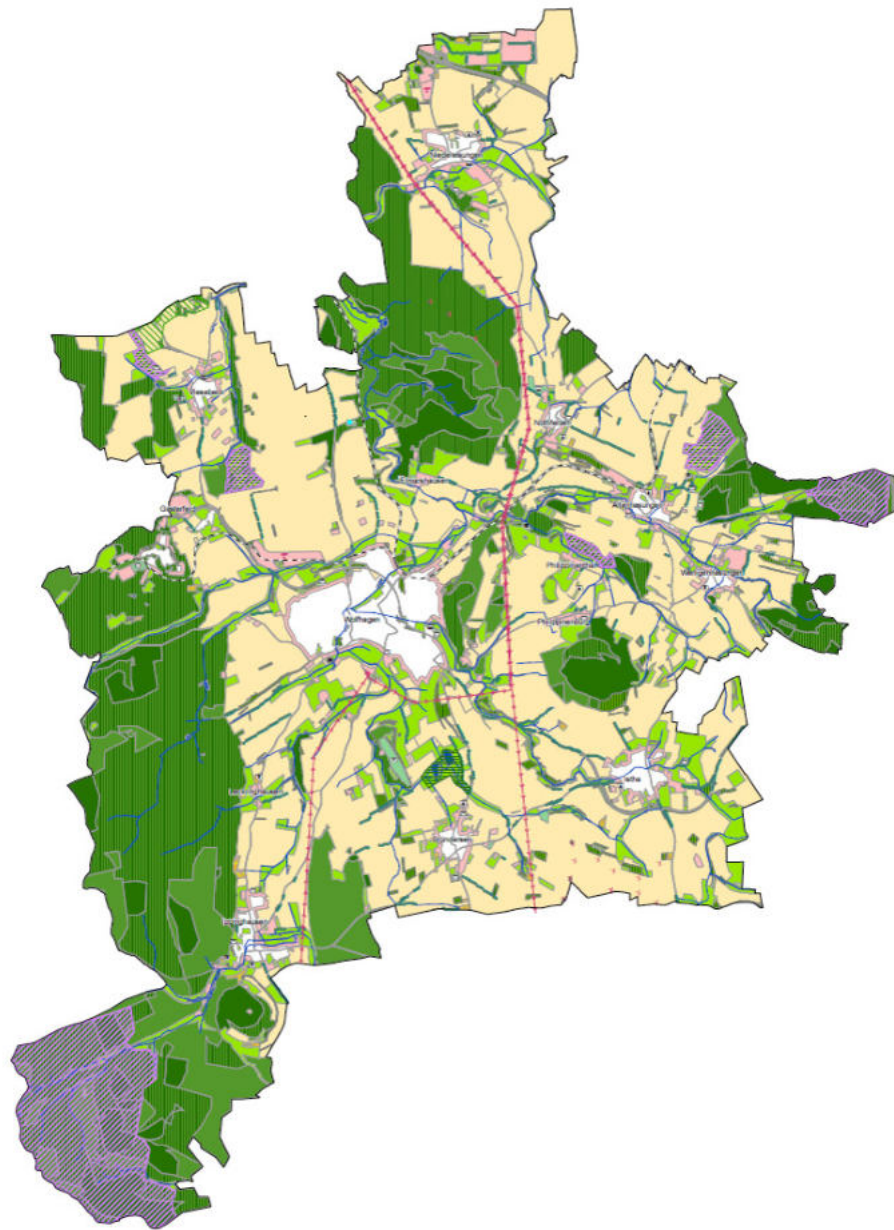
- 
- Bearbeitung weiterer Themenfelder
  - Analyse und Bewertung der Ergebnisse
  - Fragestellungen für den weiteren Planungsprozess
    - Welche räumlichen „Anpassungen“ sind erforderlich?
    - Welche Zielsetzungen sollen für die zukünftige Entwicklung formuliert werden?
    - Welche planerischen Entwicklungsvorstellungen für Einzelthemen sind denkbar?





# **BESTANDSAUFNAHME DES LANDSCHAFTSPLANS (EGL)**

# BESTANDSKARTE LANDSCHAFTSPLAN WOLFHAGEN



## Legende

### Flächennutzung

- Ackerland
- Grünland
- Streuobstwiese
- Gartenland
- Laubholz
- Nadelholz
- Laub- und Nadelholz
- Feldgehölz
- Stillgewässer
- Siedlungsbereich
- Straße
- Baumreihe
- Flusslauf

### Schutzgebiete

- NATURA 2000 - FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet

### Sonstige

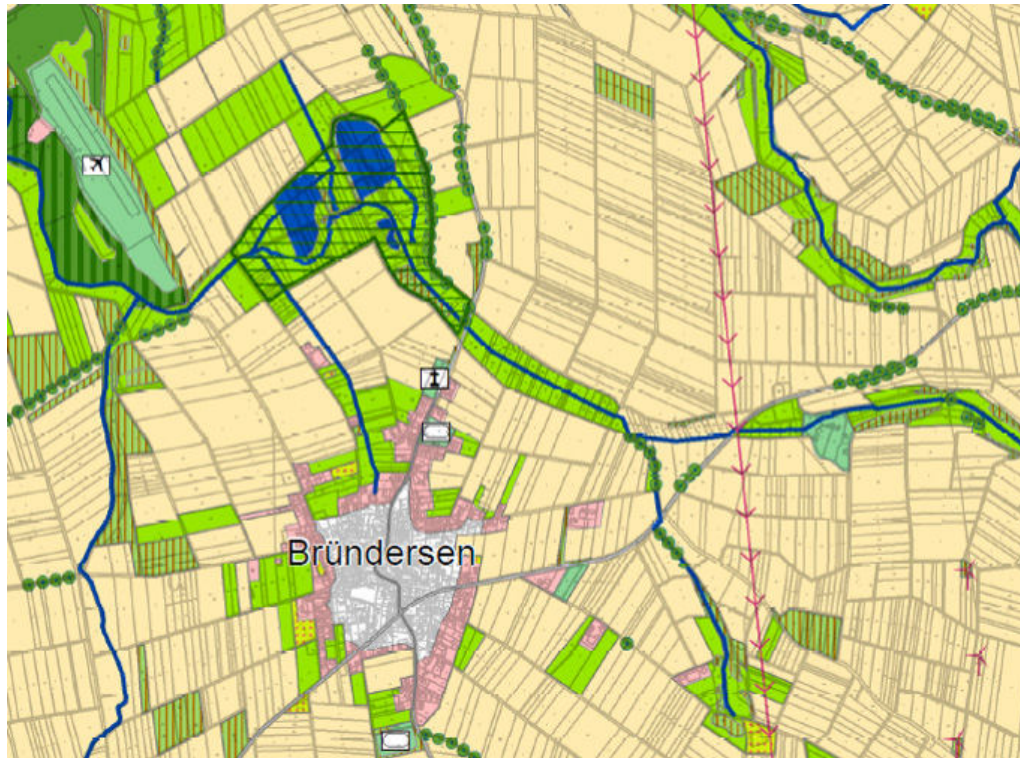
- Grünschnittannahme
- Freiflächenphotovoltaik
- Windkraftanlagen
- Energiefreileitung
- Bahnlinie
- Gemeindegrenze

### Flächen für Freizeit und Erholung

- Festplatz
- Flugplatz
- Freilichtbühne
- Friedhof
- Gärtnerei
- Kleingarten
- Schießanlage
- Schwimmbad
- Sportplatz



# BESTANDSKARTE LANDSCHAFTSPLAN WOLFHAGEN



## Legende

### Flächennutzung

	Ackerland
	Grünland
	Streuobstwiese
	Gartenland
	Laubholz
	Nadelholz
	Laub- und Nadelholz

### Flächen für Freizeit und Erholung

	Festplatz
	Flugplatz
	Freilichtbühne
	Friedhof
	Gärtnerei
	Kleingarten
	Schießanlage
	Schwimmbad
	Sportplatz

### Schutzgebiete

	NATURA 2000 - FFH-Gebiet
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet

### Sonstige

	Grünschnittannahme
	Freiflächenphotovoltaik
	Windkraftanlagen
	Energiefreileitung
	Bahnlinie
	Gemeindegrenze

## Grundlegendaten:

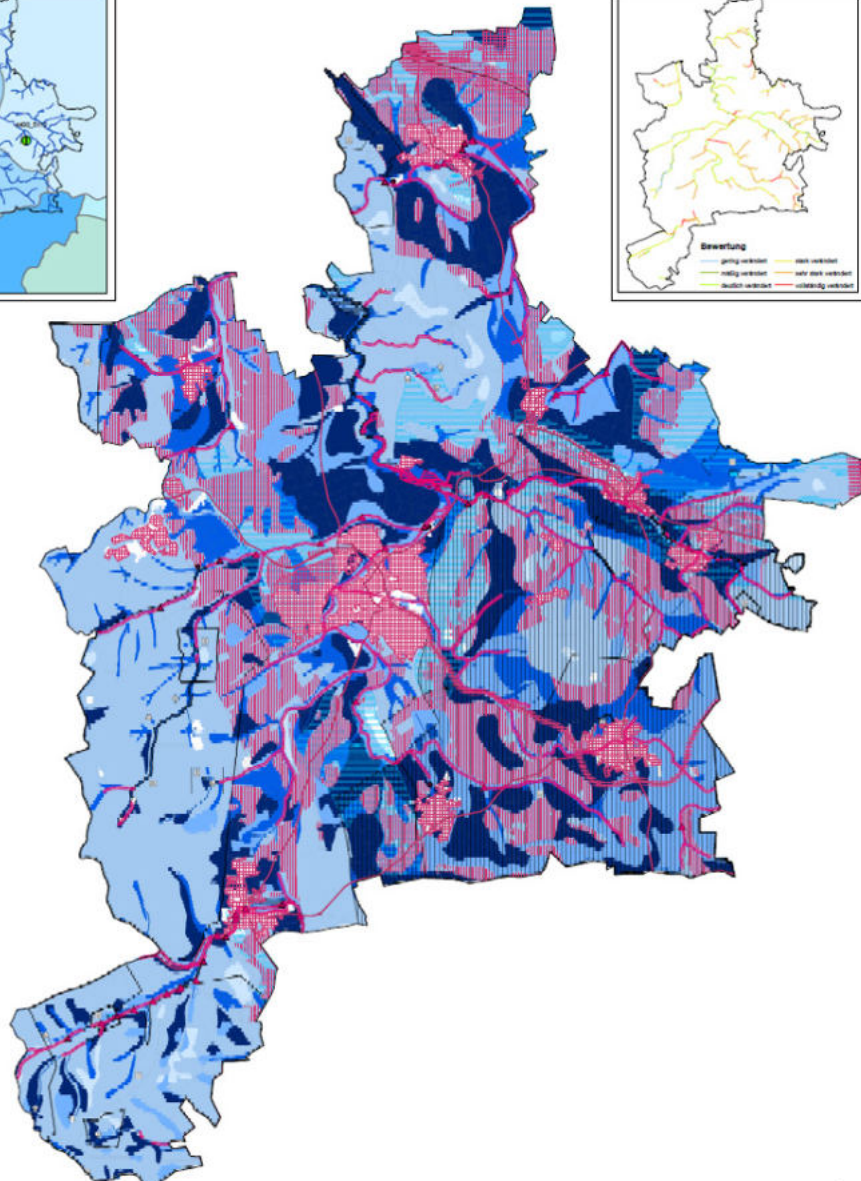
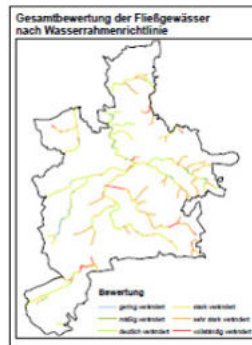
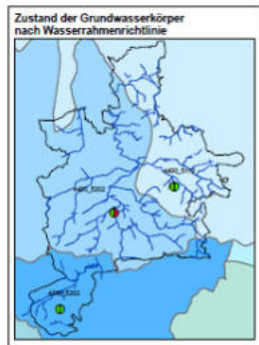
- Digitales Landschaftsmodell (DLM)
- Amtliches Luftbild
- Kartierung vor Ort
- NaturegViewer – Geodaten:
  - FFH-Gebiete Hessen, shape-Datei  
Bearbeitungsstand 2020
  - NSG Hessen, shape-Datei  
Bearbeitungsstand 2020
  - LSG Hessen, shape-Datei  
Bearbeitungsstand 2020
  - Biotop- und Komplexgeometrien der Hessischen Biotopkartierung (1992-2006) Bearbeitungsstand 2010

## Planzeichen:

- Intuitiv lesbar
- Angelehnt an Planzeichenverordnung BfN



# THEMENKARTE WASSER



## Legende

### Grundwasser

Nitratrückhaltevermögen

- sehr gering
- gering
- mittel
- hoch
- sehr hoch

Hohe Bedeutung für die Trinkwassergewinnung

Schutzgebiete

- Zone I
- Zone II
- Zone III
- Heilquellenschutzgebiet
- Quelle

Zustand der Grundwasserkörper nach Wasserrahmenrichtlinie (s. Abb.)

- links: mengenmäßiger Zustand, rechts: chemischer Zustand
- guter Zustand
- schlechter Zustand

### Beeinträchtigung und Gefährdung

- Mischwassereinleitung
- Einleitung aus Kläranlage

Querbauwerke

- unpassierbar
- weitgehend unpassierbar

Ackerflächen in Überschwemmungsgebieten

Hauptverkehrsstraßen

- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße

Belastungsrisiko durch Straßenemissionen (symbolische Darstellung in 3 Stufen in Abhängigkeit von der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke)

Nutzungsbedingte hohe Nitratauswaschungsgefährdung

versiegelte Flächen > 5 ha

naturreine Fließgewässerabschnitte

Vorbehaltsfläche für Grundwasserschutz

### Fließgewässer

naturnah wirksame Fließgewässerabschnitte

Hochwasserschutzfunktion

bei HQ100 überflutete Flächen

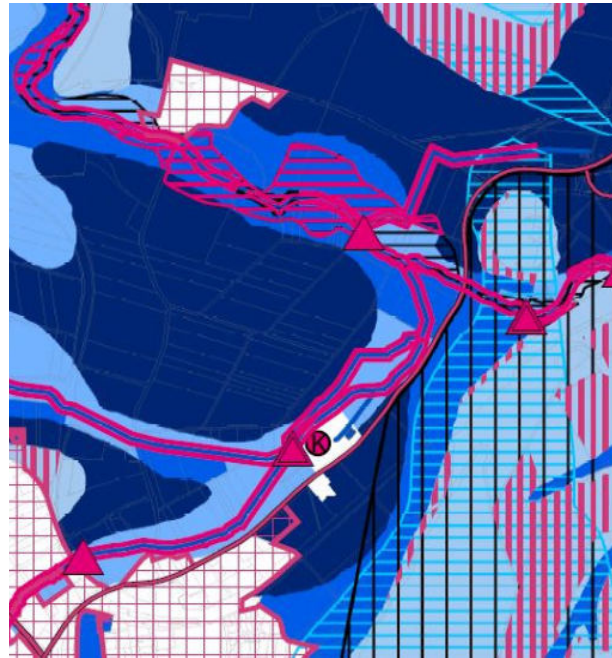
### Sonstige Darstellung

- Fließ- und Stillgewässer
- Gemeindegrenze

# THEMENKARTE WASSER



Ausschnitt: westlich Wolfhagen/südlich Gasterfeld



Ausschnitt: nördlich Wolfhagen/Elmarshausen

## Legende

### Grundwasser

Nitratrückhaltevermögen

- sehr gering
- gering
- mittel
- hoch
- sehr hoch

Hohe Bedeutung für die Trinkwassergewinnung

- Schutzgebiete
- Zone I
- Zone II
- Zone III
- Heilquellenschutzgebiet
- Quelle

Zustand der Grundwasserkörper nach Wasserrahmenrichtlinie (s. Abb.)

links: mengenmäßiger Zustand, rechts: chemischer Zustand

- guter Zustand
- schlechter Zustand

Vorbehaltsfläche für Grundwasserschutz

### Fließgewässer

naturnah wirksame Fließgewässerabschnitte

Hochwasserschutzfunktion

bei HQ100 überflutete Flächen

### Beeinträchtigung und Gefährdung

- Mischwassereinleitung
- Einleitung aus Kläranlage

Querbauwerke

- unpassierbar
- weitgehend unpassierbar
- Ackerflächen in Überschwemmungsgebieten

Hauptverkehrsstraßen

- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße

Belastungsrisiko durch Straßenemissionen (symbolische Darstellung in 3 Stufen in Abhängigkeit von der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke)

- Nutzungsbedingte hohe Nitratauswaschungsgefährdung
- versiegelte Flächen > 5 ha
- naturnah wirksame Fließgewässerabschnitte

### Sonstige Darstellung

- Fließ- und Stillgewässer
- Gemeindegrenze

## Grundlegenden:

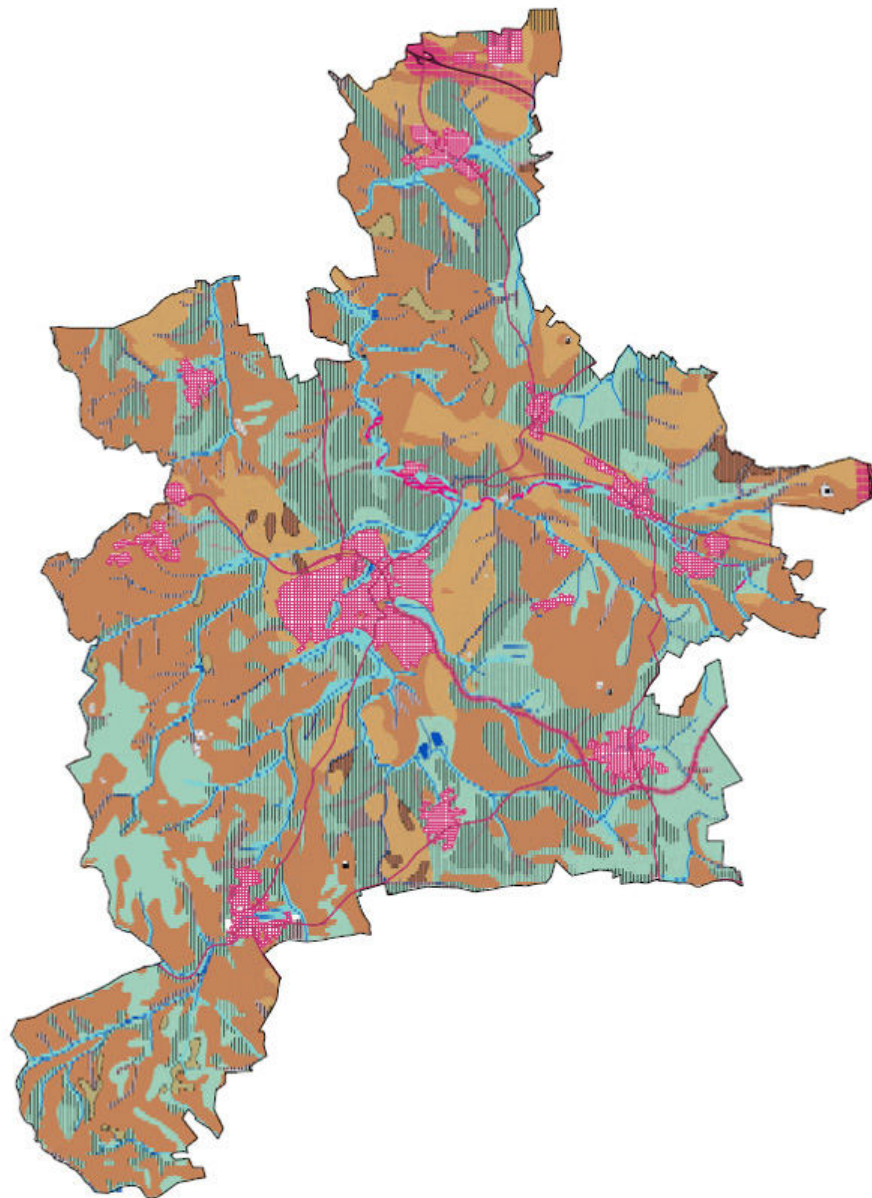
- Digitales Landschaftsmodell (DLM)
- HLNUG
  - Bodenflächendaten (BFD50)
  - Überschwemmungsgebiete
- WRRL-Viewer
- NaturegViewer – Geodaten:
  - Biotop- und Komplexgeometrien der Hessischen Biotopkartierung (1992-2006) Bearbeitungsstand 2010
- Regionalplan Nordhessen 2009
- Hessen Mobil – Straßen und Verkehrsmanagement

## Planzeichen:

- Intuitiv lesbar
- Gefährdung: Signalfarbe Magenta
- Angelehnt an die Planzeichenverordnung BfN



# THEMENKARTE BODEN



## Legende



### Bodenklassen

-  Braunerden
-  Fels- und Skeletthumusböden
-  Gleye
-  Parabraunerden
-  Podsole
-  Stauwasserböden (Pseudogleye)
-  Rendzinen
-  Steinbrüche, Gruben, Halden und Aufschüttungen
-  Terrestrische anthropogen geprägte Böden

### Geotope und geomorphologische Strukturen


-  Höhleneingang
-  Felsen

### natürliche Bodenfruchtbarkeit

-  Böden sehr hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
-  Böden hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

### Seltene Böden

Bezugsraum Hessen und Wolfhagen

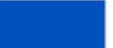

-  Landesweit und regional selten
-  Regional selten

## Beeinträchtigung und Gefährdung

### Hauptverkehrsstraßen

-  Bundesautobahn
-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Belastungsrisiko durch Straßenemissionen (symbolische Darstellung in 3 Stufen in Abhängigkeit von der durchschnittlichen täglichen Verkehrstärke)
-  Ackerflächen im Überschwemmungsgebiet
-  versiegelte Flächen > 5 ha

## Sonstige Darstellung

-  Fließ- und Stillgewässer
-  Gemeindegrenze



# THEMENKARTE BODEN



## Legende

### Bodenklassen

	Braunerden
	Fels- und Skeletthumusböden
	Gleye
	Parabraunerden
	Podsole
	Stauwasserböden (Pseudogleye)
	Rendzinen
	Steinbrüche, Gruben, Halden und Aufschüttungen
	Terrestrische anthropogen geprägte Böden

### Geotope und geomorphologische Strukturen

	Hohleneingang
	Felsen
<b>natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	
	Böden sehr hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
	Böden hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
<b>Seltene Böden</b>	
	Bezugsraum Hessen und Wollhagen
	Landesweit und regional selten
	Regional selten

### Beeinträchtigung und Gefährdung

<b>Hauptverkehrsstraßen</b>	
	Bundesautobahn
	Bundesstraße
	Landesstraße
	Belastungsrisiko durch Straßenemissionen (symbolische Darstellung in 3 Stufen in Abhängigkeit von der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke)
	Ackerflächen im Überschwemmungsgebiet
	versiegelte Flächen > 5 ha

### Sonstige Darstellung

	Fließ- und Stillgewässer
	Gemeindegrenze

## Grundlegenden:

- Digitales Landschaftsmodell (DLM)
- HLNUG
  - Bodenflächendaten (BFD50)
- Hessen Mobil – Straßen und Verkehrsmanagement

## Planzeichen:

- Intuitiv lesbar
- Gefährdung: Signalfarbe Magenta
- Angelehnt an die Planzeichenverordnung BfN

## Ausstehende Themenkarten und Inhalte

### Biotope/Arten

- Biotope und Arten mit naturschutzfachlicher Bedeutung, Biotopverbund, Beeinträchtigungen und Gefährdungen

### Klima und Luft

- Klimatope, Kaltluftabflussbahnen, Beeinträchtigungen und Gefährdungen

### Landschaftsbild

### Mensch und Erholung

### Stadtteil bezogene Bewertung und Planungsempfehlungen



# AUSBLICK AUF DAS WEITERE VORGEHEN





# AKTIV WERDEN – MITGESTALTEN

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**